

# Schach



# Blätter

Nr. 21 – Mai 2013



Bei der **Württembergischen Vereinsmannschaftsmeisterschaft** am 20. April in Schwäbisch Gmünd erreichten unsere jüngsten Teilnehmer (v.l.n.r.: Georg Jakob, Tim Dunder, Tim Aptyka und Yuan Wang) in der U10 einen achtbaren dritten Rang, wie überhaupt die Königskinder mit vier Teams bei diesem Event zahlenmäßig am stärksten vertreten waren. Darüber berichtet die 21. Ausgabe der „Schachblätter“ ebenso ausführlich wie über den Saisonabschluss der Aktiven, bei denen diesmal zwar alle Teams den Klassenerhalt schafften, sich einige zumindest im Laufe der Saison aber doch mehr erhofft hatten. Erwähnenswert neben dem umfangreichen Terminkalender diesmal auch die Einladungen zu Mitgliederversammlung und Sommerfest, bei denen wie immer alle Mitglieder des Vereins herzlich willkommen sind. Zum Sommerfest gerne auch Freunde und Sympathisanten.

# Vorstand

Liebe Mitglieder und Freunde der SG Königskinder Hohentübingen, es ist nun ziemlich genau 7 Jahre her, seitdem unser Verein gegründet wurde. Seitdem sind wir kontinuierlich gewachsen und haben mittlerweile eine stattliche Größe erreicht. Auch die Jugendabteilung als Herzstück unseres Vereins ist beachtlich groß geworden. Und all das in einer Zeit, in der die meisten anderen Schachvereine an Mitgliederschwund leiden und an Überalterung langsam zugrunde gehen.

Durch dieses starke Wachstum haben sich neben dem eigentlichen Jugendtraining zahllose größere und kleinere Aufgaben zu einem Berg angehäuft. Zum Beispiel Organisation der Jugendmannschaften, Stadtjugendmeisterschaft, Koordination der Turniere, usw. Diesen Berg stemmten Jörg Jansen und Heiner Uhlig bislang mehr oder weniger alleine. Hierfür an dieser Stelle nochmal der ausdrückliche Dank an beide!

Allerdings ist der Arbeitsberg mittlerweile zu hoch angewachsen, um von Einzelnen bewältigt werden zu können. Und Jörg will nach 7 Jahren die Gesamtverantwortung für die Jugendarbeit in andere Hände legen. Aber keine Sorge: Er will sich auch noch weiterhin tatkräftig in die Jugendarbeit einbringen. In dieser Situation zeigt sich einmal mehr die Stärke und das immense Potential dieses Vereins: Sowohl Martin Schmidt, der frisch aus den USA zurückgekehrt ist, als auch Bernd Staufenberger und Marius Blideran haben sich bereit erklärt, in dieser Hinsicht Aufgaben und Verantwortung zu übernehmen. Herzlichen Dank hierfür! In nächster Zeit wird sich die Jugendarbeit daher neu sortieren. Zum Beispiel werden wir bei der Hauptversammlung einen Nachfolger für Jörg als Jugendleiter wählen müssen (siehe hierzu auch die nachfolgende Einladung). Ich bin dennoch sehr zuversichtlich, dass die Jugendarbeit von der personellen Verstärkung profitieren wird. Und eventuell kann nun auch die eine oder andere neue Idee verwirklicht werden.

Viel Spaß bei der Lektüre der 21. Ausgabe unserer Hohentübinger Schachblätter wünscht  
Euer Julien Sessler, Präsident



## Schachgemeinschaft Königskinder Hohentübingen e.V.

**Julien Sessler**  
Präsident

Hohenstaufenstr. 1  
72127 Kusterdingen  
07071-34463

Tübingen, den 17.06.2013

**Liebe Mitglieder,**

hiermit lade ich Euch herzlich zur 7. ordentlichen **Mitgliederversammlung** am **Freitag, den 05.07.2013 um 20.00 Uhr** ein. Die Versammlung findet in unserem Spiellokal im Chorzimmer der **Hermann-Hepper Turnhalle** (Westbahnhofstr. zwischen Saturn und Rappstr.) statt. Das Stimmrecht von Mitgliedern unter 14 Jahren kann von ihren Eltern wahrgenommen werden. Anträge aus den Reihen der Mitglieder müssen spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung dem Präsidenten oder ersatzweise dem Vizepräsidenten schriftlich vorliegen.

### Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Berichte der Vorstandsmitglieder
3. Berichte der Kassenprüfer
4. Aussprache zu den Berichten
5. Nachwahlen (siehe Erläuterung)
6. Anträge
7. Ausblick / Saison 2013/14
8. Sonstiges

# Vorstand

Erläuterung: Es stehen turnusgemäß zwar keine Wahlen an, aber wie schon in der Ansprache angekündigt, will Jörg Jansen den Posten des Jugendleiters abgeben und würde stattdessen Martin Schmidt als Spielleiter beerben, der sich verstärkt in der Jugendarbeit engagieren will. Je nachdem müssten eventuell auch noch andere Vorstandsämter besetzt werden.

Für den Vorstand,  
Julien Sessler

## Einladung zum Sommerfest der SG Königskinder Hohentübingen

**Liebe Mitglieder und Freunde der SG Königskinder Hohentübingen, liebe Eltern,**

nachdem das Frühlingsfest dieses Jahr dem Regen zum Opfer gefallen ist (wie der Frühling halt auch), bleibt zu hoffen, dass der Wettergott besänftigt ist und wir mit dem Sommerfest mehr Erfolg haben. Wir wollen uns am **Sonntag, den 07.07.2013 ca. ab 14.00 Uhr** zu einem gemütlichen und entspannten **Sommerfest** auf dem **Alten Lustnauer Sportplatz** treffen. Dabei ist Gelegenheit, Schach zu spielen, herumzutoben, Fußball zu spielen oder einander auch abseits vom Schachbrett kennen zu lernen.

Wir bitten darum, dass jeder selbst das mitbringt, was er/sie gerne grillen möchte. Es wäre schön, wenn einige einen Salat, Kuchen oder ähnliches mitbringen, um die Speisekarte abwechslungsreicher zu gestalten. Für Getränke sorgt der Verein. **Besteck** und **Teller** möge jeder für sich mitbringen. Bei unklaren Wetterverhältnissen oder sonstigen Problemen werde ich unter der Handy-Nummer 0157-83638200 erreichbar sein. Für alle, die ein **T-Shirt** oder etwas Ähnliches mit **Vereinslogo** bestellt haben, gibt es die Möglichkeit die Sachen beim Sommerfest zu bekommen.

Ich würde mich freuen, wenn wir mit möglichst vielen von Euch feiern können!

Für den Vorstand,  
Julien Sessler



Wegbeschreibung zum **Alten Lustnauer Sportplatz**:

- a) mit dem Pkw von Lustnau aus in Richtung Bebenhausen fahrend in den ersten Parkplatz nach rechts einbiegen. Von diesem Parkplatz aus zu Fuß oder mit dem Pkw in Richtung Wald (ca. 20 m) und dann nach ca. 20 m nach links.
- b) zu Fuß / Fahrrad von Adlerkreuzung (Wienerwald) / Volksbank kommend geht's zunächst in die Jürgensenstraße. Bei der ersten Abbiegung nach links (dort befindet sich ein Brunnen) biegt man ab und geht dann diesen Weg immer geradeaus (ca. 2 – 3 km). Dieser führt direkt zum Alten Lustnauer Sportplatz, wobei man an einem Spielplatz und am Wanderheim des Schwäbischen Albvereins vorbeikommt.

## Impressum

**Hohentübinger Schachblätter, Vereinszeitung der SG Königskinder Hohentübingen e.V.**  
**Ausgabe Nr. 21 Mai 2013**

**Redaktion:** Matthias Hönsch, Spielberger Str. 49, 70435 Stuttgart,  
Tel: 0711/8606294, E-Mail: mhoensch@t-online.de  
Internet-Homepage: [www.koenigskinder-hohentuebingen.de](http://www.koenigskinder-hohentuebingen.de)

**Mitarbeiter:** Anil Batra, Andreas Estedt, Jörg Jansen, Steffen Kohler, Thomas Meyer, Martin Schmidt, Michael Schwerteck, Julien Sessler

**Bankverbindung:** KSK Tübingen (BLZ 641 500 20), Konto-Nr.: 1273104

**Auflage:** 70 Exemplare bei 3 Ausgaben pro Jahr

# Vereinsjugendmeisterschaft 2013

Rg.	Gruppe A	NM	MH	NM	AS	MH	JS	Pkt	SB
1.	Nils Müller		1	½	½	1	1	4.0	
2.	Marius Hurm	0		1	1	1	½	3.5	
3.	Noah Maurer	½	0		1	½	1	3.0	
4.	Ajay Shankar	½	0	0		1	1	2.5	
5.	Martin Häcker	0	0	½	0		1	1.5	
6.	Julius Sängler	0	½	0	0	0		0.5	

Rg.	Gruppe B	PS	MH	AH	DH	JH	YH	CA	Pkt	SB
1.	Philipp Staufenberg		0	½	1	1	1	1	4.5	
2.	Moritz Hurm	1		½	1	0	½	1	4.0	11.25
3.	Arian Heller	½	½		0	1	1	1	4.0	10.25
4.	Dominik Hildebrand	0	0	1		1	0	½	2.5	8.00
5.	Jonas Hamp	0	1	0	0		1	½	2.5	7.00
6.	Yannik Hurm	0	½	0	1	0		1	2.5	5.50
7.	Christopher Albrecht	0	0	0	½	½	0		1.0	

Rg.	Gruppe C	ST	ZL	TA	JW	YW	FP	HP	MB	Pkt	SB
1.	Simon Taras		1	1	1	½	1	1	0	5.5	20.00
2.	Zi-Chu Li	0		1	1	½	1	1	1	5.5	15.50
3.	Tim Aptyka	0	0		1	1	1	1	1	5.0	
4.	Johannes Wesely	0	0	0		1	½	1	1	3.5	
5.	Yuan Wang	½	½	0	0		0	1	1	3.0	
6.	Finn Pfeifle	0	0	0	½	1		0	1	2.5	
7.	Henrik Pfeffer	0	0	0	0	0	1		1	2.0	
8.	Magnus Berkholz	1	0	0	0	0	0	0		1.0	

Rg.	Gruppe D	GJ	JB	MM	CL	PK	TD	PH	KA	Pkt	SB
1.	Georg Jakob		1	1	0	1	1	1	1	6.0	18.50
2.	Jonas Batra	0		1	1	1	1	1	1	6.0	16.00
3.	Marvin Mesaric	0	0		1	1	1	1	1	5.0	
4.	Carmen Laupp	1	0	0		0	½	1	1	3.5	8.50
5.	Pauline Krug	0	0	0	1		½	1	1	3.5	6.00
6.	Tim Dunder	0	0	0	½	½		1	1	3.0	
7.	Patrick Hamann	0	0	0	0	0	0		1	1.0	
8.	Kenan Aga	0	0	0	0	0	0	0		0.0	

Die Vereinsjugendmeisterschaften 2013 sind Geschichte. Spät zwar, aber es wurden alle Partien in allen Gruppen jetzt gespielt. Insgesamt nahmen 2013 29 SpielerInnen (genau wie letztes Jahr) teil, eingeteilt in vier Gruppen. Neuer Vereinsjugendmeister wurde **Nils Müller**! Ohne Niederlage setzte er sich in der **Gruppe A** durch. Zweiter wurde **Marius Hurm** vor **Noah Maurer**.

Die **Gruppe B** beherrschte **Philipp Staufenberg**. Nur nach einer überraschenden Niederlage gegen den Zweitplatzierten **Moritz Hurm** wurde es nochmal spannend. Aber nach einem Remis gegen den Sonneborn-Berger-Dritten **Arian Heller** (Punktgleich mit Moritz) war der Sieg in trockenen Tüchern.

In der **Gruppe C** tobte ein Dreikampf um die Podestplätze. Letztlich entschieden die direkten Begegnungen. Damit war **Simon Taras** nach Sonneborn-Berger Erster vor **Zi-Chu Li** und **Tim Aptyka**.

Auch in der **Gruppe D** musste die Sonneborn-Berger-Wertung (das sind die Punkte der Gegner, gegen die man gewonnen hat sowie die halbierten Punkte der Gegner, gegen die man remisierte) entscheiden und diese entschied sich für **Georg Jakob** als erster vor **Jonas Batra**, die beide 6 Punkte erzielten. Einen Punkt dahinter landete **Marvin Mesaric**.

Die drei Erstplatzierten jeder Gruppe werden auf dem **Sommerfest am 07.07.** geehrt und erhalten dort ihren verdienten Pokal!

# Württembergische Jugendeinzelmeisterschaft

## Württembergische Jugendeinzelmeisterschaft 02.-06.04.2013 in Heidelberg: Lauritz Jansen wird württembergischer Vizemeister U18

Traditionell finden in der Woche nach Ostern die Württembergischen Jugendeinzelmeisterschaften statt, ein Highlight im Jugendschach, dieses Jahr im badischen Heidelberg. Es hatten sich 7 Königskinder qualifiziert, doch Tim Aptyka und Xinyuan Wang konnten aus privaten Gründen nicht teilnehmen, so dass schließlich 5 Königskinder an den Start gingen. In der U10 nahm zum ersten Mal Simon Taras teil, in der U12 Philipp Staufenberger (der noch für den SV Reutlingen startet), in der U14 Marius Hurm und Arian Heller und in der U18 Lauritz Jansen. Nachfolgend die Ergebnisse unserer Königskinder (sowie der Teilnehmer unseres Bezirks und der „Fair zum Erfolg“-Initiative):

Rg.	U 10 (30 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Daniel Merk	SP Murrhardt	6.0	30.5
2.	Dominik Gheng	TSV Schönaich	5.5	32.0
3.	Alexander Collin	SP Murrhardt	5.0	30.0
9.	Nico Floeter	Schach-Kids Bernhausen	4.0	27.5
<b>15.</b>	<b>Simon Taras</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>3.5</b>	<b>24.5</b>
16.	Olaf Grube	SC Ostfildern	3.5	23.5
22.	Stjepan-Maximilian Gajek	SF Pfullingen	2.5	25.0
28.	Nina Floeter	Schach-Kids Bernhausen	2.0	18.5
Rg.	U 12 (32 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Lukas Forster	Stuttgarter SF	5.5	31.5
2.	David Wendler	SF Pfullingen	5.5	29.5
3.	Simon Degenhard	SF HN-Biberach	5.0	31.0
6.	Mathis Hofele	SF Plochingen	4.5	30.5
9.	Ling Leander Grimm	SK Bebenhausen	4.5	24.5
<b>11.</b>	<b>Philipp Staufenberger</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>4.0</b>	<b>29.0</b>
31.	Tobias Ungerer	Schach-Kids Bernhausen	1.0	19.0
32.	Jenny Höglauer	SF Göppingen	1.0	16.5
Rg.	U 14 (24 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Adrian Rausch	SV Backnang	6.5	30.0
2.	Tobias Schmidt	SC Tamm	6.0	28.5
3.	Samir Zouani	SV Backnang	5.0	27.0
<b>8.</b>	<b>Marius Hurm</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>4.0</b>	<b>27.5</b>
20.	Simon Wendler	SF Pfullingen	2.5	22.5
<b>23.</b>	<b>Arian Heller</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>1.5</b>	<b>18.0</b>
Rg.	U 14 w (11 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Leia Lederer	SF Ammerbuch	6.0	26.0
2.	Theresa Peters	SC Hechingen	5.5	27.5
3.	Katrin Leser	SV Weingarten	5.0	26.0
10.	Annalena Zeller	SF Göppingen	4.0	17.0
12.	Jennifer Lummerzheim	SF Pfullingen	2.0	26.0
Rg.	U 16 (19 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Kevin Walter	SK Sontheim	6.0	28.0
2.	Alexander Arns	SF HN-Biberach	5.0	23.5
3.	Max Romes	SK Sontheim	4.5	30.5
6.	Garlef Hupfer	SSG Fils-Lauter	4.5	26.5
8.	Lukas Zeller	SF Göppingen	4.0	24.5
10.	Robert Mierzwa	WD Ulm	3.5	26.0
11.	David Ringhut	WD Ulm	3.5	23.5
13.	Jakob Kümmerle	SF Ammerbuch	3.0	25.5

# Württembergische Jugendeinzelmeisterschaft

Rg.	U 16/U18 w (15 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Elisa Zeller	SF Göppingen	6.0	28.0
2.	Katja Stoll	WD Ulm	5.5	29.0
3.	Linda Gaßmann	SC Grunbach	5.5	27.5
10.	Wiebke Hartmann	WD Ulm	3.0	25.0
15.	Simone Steigerwald	SF Vöhringen	1.5	19.5
Rg.	U 18 (18 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Danijel Gibicar	SK Bebenhausen	6.0	28.0
2.	<b>Lauritz Jansen</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>5.5</b>	<b>28.5</b>
3.	Fabian Wunder	SC Weiler	4.5	29.5
10.	Lukas Notz	SV Dettingen	3.5	20.0
14.	Lennart Dilthey	SF Göppingen	3.0	21.5

Aus gesundheitlichen Gründen konnte ich leider erst nach drei Tagen zum Turnier nachkommen und war dann dort auch nicht in üblicher Weise präsent. Dies nur vorausgeschickt, um meine selektive Berichterstattung zu erklären.

**Simon Taras** zeigte bei seinem ersten großen Turnier äußerst vielversprechende Ansätze. Seine fünfzigprozentige Punktausbeute gegen die Besten Württembergs in der U10 ist ein großer Erfolg. **Philipp Staufenberger** verfehlte sein Ziel, unter die Top 10 zu kommen, nur denkbar knapp um einen Buchholzpunkt, kann aber dennoch zufrieden sein (immerhin macht er ein DWZ-Plus). **Marius Hurm** kam zwar etwas langsam in Gang, drehte dann aber auf und kann so auf ein erfolgreiches Turnier zurückblicken. 4 Punkte sind eine stolze Leistung. Besonders in Erinnerung blieb mir ein Turmendspiel mit Mehrbauer, das er langsam aber sicher zum Sieg führte. Außerdem überraschte er beim Tandem-Turnier mit seinem Partner Simon Wendler („Lieber Allein“) durch einen 2. Platz bei den Ü14 („König und Kind“, d.h. Jörg und Lauritz, erreichten beim gleichen Turnier den 6. Platz).

**Arian Heller** platzierte sich entsprechend seinen Erwartungen. Bei ihm muss darauf hingewiesen werden, dass er locker rund 300 DWZ-Punkte gut machen würde, wenn er seine Gedanken während der Partie auf seine Partie konzentrieren könnte. Er dürfte sich auch durchaus mehr zutrauen und sein zweifellos vorhandenes Potential abrufen. Aber es war sicher eine wichtige Erfahrung für ihn. **Lauritz Jansen** spielte bei seiner vermutlich letzten Württembergischen ein überzeugendes Turnier. In der Königsklasse war der Titel eigentlich schon vor Turnierbeginn vergeben. Der große Favorit Danijel Gibicar aus Sindelfingen (spielt für den SK Bebenhausen) schien mit fast 250 DWZ-Punkten Vorsprung zum Rest des Feldes unerreichbar zu sein, v.a. als er den einzigen ernsthaften Konkurrenten Lauritz in der 3. Runde schlagen konnte. Aber Lauritz spielte konzentriert und schlug in stets hochspannenden Partien alle weiteren Konkurrenten aus dem Feld, so dass er vor der letzten Runde mit nur einem halben Punkt Rückstand auf Danijel auf einen Ausrutscher Danijels hoffen konnte. Die letzte Runde war dann auch hoch dramatisch und erinnerte an Carlsen - Kramnik aus dem Kandidatenturnier in der Vorwoche. Beide starrten denn auch permanent auf des Konkurrenten Brett, um abzuschätzen, wie die Chancen stehen. Es kam denn auch so, dass Lauritz seinen Gegner mit bewährtem Hau-Ruck-Stil überspielte und eine Qualle abknöpfte, und der Sieg nahe schien. Am Nachbarbrett mühte sich Danijel währenddessen als Schwarzer bei seinem Abtausch-Franzosen erfolglos irgendwelche Gewinnchancen zu kreieren. Auch wenn zu diesem Zeitpunkt nicht klar war, wer bei Punktgleichheit buchholzmäßig die Nase vorn hätte, schien Lauritz plötzlich ernsthafte Chancen auf den Titel zu haben. Aber das Endspiel war komplizierter als es schien und die Energie am Ende des kräfteaubenden Turniers erschöpft, so dass es Lauritz nicht gelang, den Sack zu zumachen und er nach 4-5 Stunden ins Remis einwilligen musste. Damit war der Titel weg, aber er kann trotzdem auf ein überzeugendes Turnier mit einigen tollen Partien zurückblicken.



Lauritz Jansen, bei der Analyse der „Wunder-Partie“ (siehe S. 15)

# Württembergische Vereinsmannschaftsmeisterschaft

## 20.04.2013: Württembergische Vereinsmannschaftsmeisterschaft U10 - U16

Bei den diesjährigen württembergischen Vereinsjugendmannschaftsmeisterschaften konnten wir erneut mit vier Mannschaften (!) antreten. Damit waren wir zum zweiten Mal der einzige Verein, der in allen vier Altersklassen eine Mannschaft stellen konnte. Insgesamt spielten die Königskinder durchweg erfolgreich, allerdings fehlte uns in drei der vier Altersklassen ein wenig Glück (sprich Brettunkte). Aber unseren Mannschaften gelang zweimal der Sprung aufs Treppchen, das heißt wir konnten einen Pokal ergattern! Und die U14 qualifizierte sich erneut für die Baden-Württembergischen Meisterschaften.

	1. Runde	2. Runde	3. Runde	4. Runde	5. Runde	6. Runde	7. Runde	Summe
<b>U10</b>	Bebenhausen 2	Aalen	Heilbronn	Bebenhausen 1	Biberach	Rommelshausen	spielfrei	
Tim Aptyka	1	0	1	1	1	1	+	5.0/6
Yuan Wang	1	1	½	½	0	0	+	3.0/6
Georg Jakob	1	1	1	0	0	0	+	3.0/6
Tim Dunder	0	1	1	1	1	0	+	4.0/6
Spielergebnisse	3.0:1.0	3.0:1.0	3.5:0.5	2.5:1.5	2.0:2.0	1.0:3.0	4.0:0.0 kl	

Rg.	U 10	MP	BP	Rg.	U 10	MP	BP
1.	SV Rommelshausen	12	21.0	6.	SV Aalen	8	17.0
2.	SF HN-Biberach	11	20.0	7.	SV Wolfbusch	5	10.0
3.	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>11</b>	<b>19.0</b>	8.	SK Bebenhausen 2	3	9.0
4.	SK Bebenhausen 1	9	17.5	9.	SV Unterkochen	3	9.0
5.	Heilbronner SV	8	17.5				

Die **U10**-Mannschaft startete überzeugend und sammelte Sieg um Sieg. Ihr ging aber am Schluss die Luft aus und sie verlor das Spiel um den Meistertitel gegen Rommelshausen. Herausragend war **Tim Aptyka** am Spitzenbrett mit 5 Punkten aus 6 Spielen. **Yuan Wang**, **Georg Jakob** und **Tim Dunder** spielten am Anfang gut und ruhig, aber mit zunehmender Turnierdauer spielten sie schneller und schneller, so dass das Spitzenspiel in wenigen Minuten entschieden war.

	1. Runde	2. Runde	3. Runde	4. Runde	5. Runde	6. Runde	7. Runde	Summe
<b>U12</b>	Spaichingen	Rommelshausen	Balingen	Wolfbusch	Bebenhausen 2	Oberkochen	Biberach	
Moritz Hurm	0	0	1	0	0	1	0	2.0/7
Yannik Hurm	0	0	1	1	1	1	0	4.0/7
Henrik Pfeffer	½	1	0	0	1	½	½	3.5/7
Jonas Batra	1	0	1	1	1	1	1	6.0/7
Spielergebnisse	1.5:2.5	1.0:3.0	3.0:1.0	2.0:2.0	3.0:1.0	3.5:0.5	1.5:2.5	

Rg.	U12	MP	BP	Rg.	U12	MP	BP
1.	SF HN-Biberach	14	23.0	6.	SK Sontheim	8	14.0
2.	SK Bebenhausen 1	9	19.5	7.	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>7</b>	<b>15.5</b>
3.	Spvgg Rommelshausen	9	16.5	8.	SV Balingen	4	9.5
4.	SR Spaichingen	9	14.5	9.	SK Bebenhausen 2	1	6.5
5.	SV Wolfbusch	8	16.0	10.	SV Oberkochen	1	4.5

Bei der **U12** war von vornherein klar, dass es schwer werden würde...Herausragend hier war **Jonas Batra**, der ruhig und überlegt zog und bis auf einen Aussetzer in der zweiten Runde alles gewann. **Henrik Pfeffer** lieferte die Kuriosität, dass er in der 6. Runde matt setzte, das kein Matt war, um dann in der darauffolgenden Runde patt zu setzen, das aber ebenfalls kein Patt war. **Moritz Hurm** am Spitzenbrett suchte die Herausforderung und fand sie...**Yannik Hurm** punktete am 2. Brett solide und hätte seine gute Leistung in der letzten Runde krönen können. Er verteidigte eine Stunde lang seine Stellung mit einem Minusbauern zäh und just, als er das Remis in der Tasche hatte, nahm er im Überschwang den falschen Bauern in die Hand und musste aufgeben.

# Württembergische Vereinsmannschaftsmeisterschaft

	1. Runde	2. Runde	3. Runde	4. Runde	5. Runde	6. Runde	7. Runde	Summe
<b>U14</b>	Rommelshausen	Zuffenhausen	Spaichingen	Schw. Gmünd	Wolfbusch	Balingen	Oberkochen	
Noah Maurer	1	1	½	0	0	0	1	3.5/7
Marius Hurm	½	1	1	1	1			4.5/5
Arian Heller	1	1	1	1	1	1	1	7.0/7
Martin Häcker	1	1	1	0	1	1	1	6.0/7
Zi-Chu Li						1	0	1.0/2
<b>Spielergebnisse</b>	3.5:0.5	4.0:0.0	3.5:0.5	2.0:2.0	3.0:1.0	3.0:1.0	3.0:1.0	

Rg.	U 14	MP	BP	Rg.	U 14	MP	BP
1.	SG Schwäbisch Gmünd 1	13	23.5	6.	Spvgg Rommelshausen	6	12.5
2.	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>13</b>	<b>22.0</b>	7.	SV Oberkochen	5	13.5
3.	SV Wolfbusch	10	19.0	8.	SV Balingen	5	12.5
4.	SR Spaichingen	8	14.0	9	SG Schwäbisch Gmünd 2	4	10.5
5.	SSV Zuffenhausen	6	12.5				

Bei der U14 war das Ziel klar: Die Qualifikation für die Baden-Württembergische Meisterschaft zu machen. Damit musste mindestens der 3. Platz erreicht werden. Dies wurde problemlos erreicht. Am Schluss wurde nur der Titel um anderthalb Brettpunkte verpasst, nicht zuletzt weil man für die letzten zwei Runden Marius Hurm an die U16 abgeben musste, um deren Chance auf die Qualifikation zu wahren. Nachdem das Spitzenspiel gegen Schwäbisch Gmünd unglücklich 2:2 ausging, war klar, dass es eine Brettpunktentscheidung werden würde. Die zwei Mannschaften waren eine Klasse für sich. Topscorer bei den Königskindern war **Arian Heller**, der mit 7 aus 7 alles gewann. Aber auch **Marius Hurm** (gab nur ein Remis ab) und **Martin Häcker** (gab nur einen Punkt ab) waren überzeugend. **Noah Maurer** hatte am Spitzentisch die härteste Aufgabe und verbrauchte öfter zuviel Zeit, was bei 30-Minuten-Partien manchmal in die Hose gehen kann. Aber seine 50% waren trotzdem beachtlich.

	1. Runde	2. Runde	3. Runde	4. Runde	5. Runde	6. Runde	7. Runde	Summe
<b>U16</b>	Sontheim	Heilbronn	Ulm	Unterkochen	Leinzell	Aalen	Schw. Gmünd	
Nils Müller	½	½	1	1	1	1	1	6.0/7
Dominik Hildebrand	0	0	0	1	1	½	0	2.5/7
Julius Sängler	1	0	½	0	1	0	1	3.5/7
Zi-Chu Li	0	0	1	1	1			3.0/5
Marius Hurm						1	1	2.0/2
<b>Spielergebnisse</b>	1.5:2.5	0.5:3.5	2.5:1.5	3.0:1.0	4.0:0.0	2.5:1.5	3.0:1.0	

Rg.	U 16	MP	BP	Rg.	U 16	MP	BP
1.	Heilbronner SV	12	22.5	5.	SV Aalen	6	13.5
2.	SK Sontheim	12	21.0	6.	SG Schwäbisch Gmünd	3	8.5
3.	SV Unterkochen	10	17.5	7.	WD Ulm	2	7.5
4.	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>10</b>	<b>17.0</b>	8.	SC Leinzell	1	4.5

Bei der U16 war es bis zum kurz vor Turnierbeginn unklar, ob sie überhaupt antreten würde. Aber sie trat dann an, wenn auch ohne große Ambitionen. Zu stark schienen die anderen Mannschaften aufgestellt zu sein (wenn auch Backnang fehlte). Die ersten zwei Runden gingen dann auch verloren, aber als in der 4. Runde Unterkochen klar geschlagen wurde, war klar, dass es durchaus eine Chance auf die Qualifikation gab. Für die letzten zwei Runden wurde dann Marius Hurm für Zi-Chu Li eingewechselt, um möglichst viele Brettpunkte noch zu machen. Leider, leider fehlte in der Endabrechnung genau ein halber Brettpunkt. Die Mannschaft hätte sich die Qualifikation verdient. Herausragend hier war **Nils Müller**, der am Spitzentisch sensationelle 6 aus 7 holte (u.a. Remis gegen den württembergischen U16-Meister Kevin Walter). Aber auch die Anderen holten gegen die fast durchweg besseren Gegner überraschend viele Punkte! **Julius Sängler** zeigte wieder absolut starke Partien (z.B. Sieg gegen eine 400 DWZ-Punkte bessere Gegnerin in der letzten Sekunde) als auch schnelle Reinfälle. **Dominik Hildebrand** überzeugte durch seinen Kampfgeist und holte z.B.

# Baden-Württemberg-Jugendliga

gegen Aalen den wichtigen halben Punkt, der zum Mannschaftssieg reichte, indem er sich patt setzen ließ. Auch **Zi-Chu Li** überraschte durch einen Sieg gegen einen 1000 Dwz-Punkte besseren Gegner, den Unterkochener Philipp Zoller!

## Baden-Württemberg-Jugendliga U20

**1. Runde am 09.03.2013**

**2. Runde am 04.05.2013**

KK Hohentübingen - Neumühl			2.5:3.5	Bebenhausen - KK Hohentübingen			6.0:0.0
1	Jansen,L	- Watrin,J	1:0	1	Braun,G	- Müller,N	1:0
2	Müller,S	- Bohlsen,L	½: ½	2	Gibicar,D	- Maurer,N	1:0
3	Maurer,N	- Oser,K	0:1	3	Kaulich,P	- Shankar,A	+:-
4	Hurm,M	Markic,A	½: ½	4	Faerber,E	- Hurm,M	1:0
5	Migesel,P	Bachmann,J	½: ½	5	Alber,A	- Heller,A	1:0
6	Heller,A	- Walter,J	0:1	6	Kean,C	- Taras,S	1:0
Heilbronn - Bebenhausen			0.5:5.5	Karlsruhe - Heilbronn			3.5:2.5
1	Peng,X	- Braun,G	½: ½	1	Cofman,V	- Peng,X	1:0
2	Mikeler,M	- Gibicar,D	0:1	2	Pfatteicher,L	- Mikeler,M	1:0
3	Biefel,C	- Kaulich,P	0:1	3	Bykov,I	- Biefel,C	½: ½
4	Wenninger,P	- Faerber,E	0:1	4	Wiesner,a	- Wenninger,P	1:0
5	Ignatov,D	- Lebeda,T	0:1	5	Sirbu,N	- Thren,C	0:1
6	Wunder,A	- Kean,C	0:1	6	Bykov,Y	- Ignatov,D	0:1
Karlsruhe - Ulm			4.5:1.5	Sontheim - Neumühl			6.0:0.0
1	Pfatteicher,L	- Stoll,K	1:0½	1	Schmid,A	- Markic,D	1:0
2	Wiesner,P	- Kelemen,A	½: ½	2	Romes,P	- Bachmann,A	1:0
3	Ospina Ocampo,C	- Mierzwa,R	0:1	3	Mayer,J	- Busch,T	1:0
4	Bykov,I	- Ringhut,D	1:0	4	Grömme,U	-	+:-
5	Wiesner,A	- Schmollinger,J	+:-	5	Walliser,P	-	+:-
6	Ospina Ocampo,A	- Cermak,L	1:0	6	Walliser,M	-	+:-
Sontheim - Heitersheim			6.0:0.0k	Heitersheim - Ulm			0.0:6.0k

**3. Runde am 12.05.2013**

KK Hohentübingen - Karlsruhe			2.0:4.0	Ulm - Bebenhausen			0.0:0.6
1	Jansen,L	- Pfatteicher,L	+:-	1	Veit,W	- Zimmermann,U	0:1
2	Müller,N	- Wiesner,P	½: ½	2	Bitter,F	- Braun,G	0:1
3	Maurer,N	- Bykov,I	0:1	3	Mierzwa,R	- Kaulich,P	0:1
4	Shankar,A	- Wiesener,A	-:+	4	Ringhut,D	- Faerber,E	0:1
5	Hurm,M	- Joeres,R	0:1	5	Eikmanns,R	- Lebeda,T	0:1
6	Sänger,J	- Ospina Ocampo,A	½: ½	6	Zhong,C	- Kean,C	0:1
Heilbronn - Sontheim			4.0:2.0	Neumühl - Heitersheim			6.0:0.0k
1	Peng,X	- Walter,K	½: ½				
2	Mikeler,M	- Romes,M	0:1				
3	Biefel,C	- Häußler,N	1:0				
4	Wenninger,P	- Romes,P	1:0				
5	Thren,C	- Mayer,J	½: ½				
6	Ignatov,D	- Hoang,C	1:0				

**Tabelle nach 3 Runden:**

Rg.	Mannschaft	MP	BP	Rg.	Mannschaft	MP	BP
1	SK Bebenhausen	6:0	17.5	5	Heilbronner SV	2:4	7.0
2	Karlsruher SF	6:0	12.0	6	WD Ulm	0:6	7.5
3	SK Sontheim/Brenz	4:2	14.0	7	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>0:6</b>	<b>4.5</b>
4	SC Neumühl	4:2	9.5	8	SC Heitersheim	0:6	0.0

# Baden-Württemberg-Jugendliga

## 1. Runde: KK Hohentübingen – SC Neumühl 2.5:3.5

### Knappe Niederlage

Die diesjährige Baden-Württemberg-Liga, die höchste für württembergische U20-Jugendmannschaften, wird für die Königskinder ein permanenter Kampf gegen die Abstieg sein. Will die Mannschaft mit dem nominell niedrigsten DWZ-Schnitt aller Mannschaften überhaupt eine Chance haben, in der Liga zu bleiben, müsste in jedem Spiel die bestmögliche Besetzung spielen. Denn erfahrungsgemäß spielen in dieser Liga Aufstellung und die Verteilung von Heim- und Auswärtsspielen eine große Rolle. Schon in der ersten Runde gab beispielsweise Heitersheim das Spiel gegen Sontheim ab. Grund war angeblich, die weite Anfahrt, das drohende Abitur und eine Feier.

Kämpferisch ging die Leistung der Königskinder voll in Ordnung, schachlich war es allerdings ausbaufähig. Es begann damit, dass **Noah Maurer** (3) schon nach wenigen Zügen einfach eine Figur stehen ließ, wonach die Partie trotz großer Gegenwehr in dieser Klasse natürlich nicht mehr zu halten war. **Nils Müller** (2) landete relativ schnell in einem Damenendspiel mit beiderseits 5 Bauern, das Remis gegeben wurde. **Lauritz Jansen** am Spitzenbrett überrumpelte seinen Gegner in bewährter Manier und bestätigte damit seine derzeitige gute Form. Leider vergab dann **Arian Heller** (6) seine klare Remis-Chance, als er mit Minusbauern den gegnerischen König hätte abklemmen können. Nachdem Arian diese Gelegenheit ungenutzt verstreichen ließ, musste er kurze Zeit später aufgeben. Leider waren in den beiden verbliebenen Partien keinerlei Gewinnaussichten zu erkennen. Philipp hatte einen Bauer weniger (nachdem er im Mittelspiel schon mal eine Mehrfigur hatte!), konnte aber die Stellung gerade noch so Remis halten. **Marius Hurms** Stellung war glatt verloren, er hatte gerade noch den g-Bauern, während der Gegner noch f- und h-Bauern und einen schwarzfeldrigen Läufer hatte. Aber er fand eine schöne Remis-Idee, indem er drohte, entweder den Läufer zu gewinnen oder den g- gegen den f-Bauern zu tauschen. Beides war remis! Aber leider war damit der Mannschaftskampf verloren.



Nils Müller

## 2. Runde: SK Bebenhausen - KK Hohentübingen – WD Ulm 6.0:0.0

### Erwartete Schlappe

In der zweiten Runde kam es zum innerstädtischen Duell mit der Württemberg-Auswahl des SK Bebenhausen. Auch wenn unser Spitzenbrett Lauritz, der wegen eines Schüleraustausches in China weilte, mitgespielt hätte, hätte sich an der aussichtslosen Ausgangslage nichts geändert... Wir waren an jedem (!) Brett zwischen 400 und 900 DWZ-Punkte schlechter bzw. zwischen 3 und 10 Jahren jünger. Daher geht das Ergebnis in Ordnung und wir müssen den Blick auf das nächste Spiel am kommenden Samstag richten.

## 3. Runde: KK Hohentübingen – SF Karlsruhe 2.0:4.0

### Erneute Schlappe

Auch in der 3. Runde setzte es eine Niederlage, diesmal gegen das Team aus Karlsruhe. Auch wenn die Karlsruher nur zu fünft kamen und sich damit unser Spitzenmann Lauritz Jetlag-bedingt umsonst aus dem Bett quälte, revanchierten wir uns postwendend, da Noah statt des Mitspielers Ajay nur die Nachricht aus Reutlingen mitbrachte, dass Ajay krank sei. Um 14 Uhr war an Ersatz natürlich nicht zu denken...Damit stand es bei Spielbeginn 1:1. Nach kurzer Zeit einigte sich Julius mit seinem Gegner auf Remis, einige Zeit später tat es ihm Nils nach. Damit stand es 2:2. Leider gingen dann die restlichen zwei Partien verloren. Marius konnte seine Stellung mit Minusbauern nach Turmtausch nicht mehr halten und Noah fand in Zeitnot (13 Sekunden für 10 Züge) keine Rettung mehr. Nun bleiben nicht mehr viele Spiele, um die nötigen Punkte gegen den Abstieg zu holen.

# Bezirksjugendliga

## Bezirksjugendliga U12

Dieses Jahr konnten die Königskinder erneut (wie letztes Jahr) beide Bezirksjugendligen, die U12 und die U16 gewinnen!

### U12: 1. Runde am 19.01.2013

### U12: 2. Runde am 19.01.2013

<b>Hohentübingen 1 - Hohentübingen 2 2.0:2.0</b>	<b>Denkendorf/Ploch. - Hohentübingen 1 0.0:4.0</b>
1 Staufenberg, P - Hurm, Y 1:0	1 Hofele, M - Staufenberg, P 0:1
2 Batra, J - Hurm, M 0:1	2 Greiner, L - Batra, J 0:1
3 Wang, X - Berkholz, M 1:0	3 Augustin, T - Hurm, Y 0:1
4 Jakob, G - Laupp, C 0:1	4 Augustin, B - Hurm, M 0:1
<b>Denkendorf/Ploch. - Esslingen 3.0:1.0</b>	<b>Hohentübingen 2 - Göppingen 1.0:3.0</b>
1 Hofele, M - Richter, N 1:0	1 Wang, X - Göll, F 0:1
2 Greiner, L - Postler, J 0:1	2 Jakob, G - Huszta, M 1:0
3 Augustin, T - Richter, G 1:0	3 Berkholz, M - Vandermoeten, P 0:1
4 Augustin, B - Coveli, C 0:1	4 Laupp, C - Höglauer, J 0:1
<b>Pfullingen - Bernhausen 1.0:3.0</b>	<b>Bernhausen - Grafenberg 3.0:1.0</b>
1 Gajek, S - Hentschel, L -:+	1 Hentschel, L - Trost, T 1:0
2 Philipp, N - Späth, C 0:1	2 Späth, C - Gekeler, D 1:0
3 Ruhrberg, P - Kloos, R 0:1	3 Kloos, R - Buchmann, J 1:0
4 Heß, P - Floeter, N 1:0	4 Floeter, N - Wurster, A 0:1
<b>Grafenberg - Altbach/Ebersbach 2.0:2.0</b>	<b>Esslingen - Altbach/Ebersbach 1.0:3.0</b>
1 Trost, T - Yildiz, E 1:0	1 Richter, N - Yildiz, E 1:0
2 Gekeler, D - Paßlick, T 0:1	2 Postler, J - Paßlick, T 0:1
3 Buchmann, J - Paßlick, L 0:1	3 Richter, G - Paßlick, L 0:1
4 Wurster, A - Uhlig, H 1:0	4 Coveli, C - Uhlig, H 0:1
<b>Göppingen - Deizisau/Ostfildern 3.0:1.0</b>	<b>Deizisau/Ostfildern - Pfullingen 4.0:0.0</b>
1 Göll, F - Locher, L 1:0	1 Locher, L - Gajek, S +:-
2 Huszta, M - Grube, O 0:1	2 Grube, O - Philipp, N 1:0
3 Vandermoeten, P - Ruppert, J 1:0	3 Ruppert, J - Ruhrberg, P 1:0
4 Höglauer, J - Schawjinski, S 1:0	4 Schawjinski, S - Heß, P 1:0

### U12: 3. Runde am 02.02.2013

### U12: 4. Runde am 02.02.2013

<b>Hohentübingen 1 - Esslingen 4.0:0.0</b>	<b>Hohentübingen 1 - Göppingen 2.5:1.5</b>
1 Staufenberg, P - Richter, N 1:0	1 Staufenberg, P - Göll, F 1:0
2 Pfeffer, H - Merkle, P 1:0	2 Pfeffer, H - Huszta, M ½:½
3 Batra, J - Gaysert, V 1:0	3 Batra, J - Vandermoeten, P 0:1
4 Aptyka, T - Richter, G 1:0	4 Aptyka, T - Höglauer, J 1:0
<b>Pfullingen - Hohentübingen 2 1.0:3.0</b>	<b>Hohentübingen 2 - Grafenberg 3.0:1.0</b>
1 Gajek, S - Hurm, Y -:+	1 Hurm, Y - Riedlinger, A 1:0
2 Philipp, N - Hurm, M 0:1	2 Hurm, M - Trost, T 1:0
3 Heß, P - Wang, X +:-	3 Wang, X - Gekeler, D -:+
4 Ercelebi, A - Jakob, G 0:1	4 Jakob, G - Wurster, A 1:0
<b>Altbach/Ebersbach - Bernhausen 0.0:4.0</b>	<b>Esslingen - Bernhausen 2.0:2.0</b>
1 Gazitepe, D - Kloos, R -:+	1 Richter, N - Kloos, R 1:0
2 Paßlick, T - Ungerer, T 0:1	2 Merkle, P - Ungerer, T 0:1
3 Uhlig, H - Erhardt, K 0:1	3 Gaysert, V - Erhardt, K 0:1
4 Ceylan, S - Kloos, K 0:1	4 Richter, G - Kloos, K 1:0
<b>Göppingen - Denkendorf/Ploch. 4.0:0.0</b>	<b>Deizisau/Ostfildern - Altbach/Ebersbach 3.0:1.0</b>
1 Göll, F - Hofele, M +:-	1 Locher, L - Gazitepe, D +:-
2 Huszta, M - Bankovskyy, A 1:0	2 Grube, O - Voigt, N 1:0
3 Vandermoeten, P - Goldermann, R 1:0	3 Mirozenski, R - Yildiz, E 1:0
4 Höglauer, J - Augustin, B 1:0	4 Ruppert, J - Kessler, J -:+

# Bezirksjugendliga

<b>Grafenberg</b> - Deizisau/Ostfildern <b>1.0:3.0</b>	<b>Denkendorf/Ploch.</b> - Pfullingen <b>1.0:2.0</b>
1 Riedlinger,A - Locher,L 0:1	1 Hofele,M - Gajek,S -:-
2 Trost,T - Grube,O 0:1	2 Bankovskyy,A - Philipp,N 1:0
3 Gekeler,D - Mirosenski,R 0:1	3 Goldermann,R - Heß,P 0:1
4 Wurster,A - Ruppert,J +/-	4 Augustin,B - Ercelebi,A 0:1

## U12: 5. Runde am 02.03.2013

## U12: 6. Runde am 13.04.2013

<b>Pfullingen</b> - Hohentübingen 1 <b>0.0:4.0</b>	<b>Hohentübingen 1</b> - Grafenberg <b>4.0:0.0</b>
1 Gajek,S - Batra,J -:+	1 Staufenberger,P - Riedlinger,A +/-
2 Knabe,V - Hurm,Y 0:1	2 Batra,J - Kehrer,M +/-
3 Kollinger,Y - Hurm,M 0:1	3 Hurm,Y - Hummel,F 1:0
4 Mühleisen,P - Dunder,T 0:1	4 Hurm,M - Buchmann,J 1:0
<b>Göppingen</b> - Esslingen <b>4.0:0.0</b>	<b>Esslingen</b> - Deizisau/Ostfildern <b>2.0:2.0</b>
1 Göll,F - Richter,N 1:0	1 Richter,N - Locher,L +/-
2 Huszta,M - Postler,J 1:0	2 Ring,A - Grube,O 0:1
3 Vandermoeten,P - Hübschle,N 1:0	3 Postler,J - Mirosenski,R -:+
4 Toporkov,K - Richter,G 1:0	4 Richter,G - Ruppert,J 1:0
<b>Bernhausen</b> - Deizisau/Ostfildern <b>2.0:2.0</b>	<b>Denkendorf/Ploch.</b> - Altbach/Ebersbach <b>2.5:1.5</b>
1 Hentschel,L - Locher,L 1:0	1 Hofele,M - Voigt,N 1:0
2 Floeter,N - Mirosenski,R 0:1	2 Greiner,L - Yildiz,E 1:0
3 Späth,C - Ruppert,J 0:1	3 Augustin,T - Kessler,J 0:1
4 Ungerer,T - Schawjinski,S 1:0	4 Augustin,B - Uhlig,H ½:½
<b>Grafenberg</b> - Denkendorf/Ploch <b>0.0:4.0k</b>	<b>Göppingen</b> - Pfullingen <b>4.0:0.0k</b>

## U12: 7. Runde am 13.04.2013

## U12: 4. Runde am 04.05.2013

<b>Altbach/Ebersbach</b> - Hohentübingen 1 <b>0.0:4.0</b>	<b>Hohentübingen 1</b> - Bernhausen <b>3.0:1.0</b>
1 Voigt,N - Staufenberger,P 0:1	1 Hurm,Y - Hentschel,L ½:½
2 Yildiz,E - Batra,J 0:1	2 Aptyka,T - Ungerer,T 1:0
3 Kessler,J - Hurm,Y 0:1	3 Wang,X - Erhardt,K ½:½
4 Uhlig,H - Hurm,M 0:1	4 Dunder,T - Kloos,K 1:0
<b>Pfullingen</b> - Esslingen <b>0.5:2.5</b>	<b>Denkendorf/Ploch.</b> - Deizisau/Ostfildern <b>1.0:3.0</b>
1 Gajek,S - Richter,N ½:½	1 Bankovskyy,A - Locher,L 1:0
2 Kollinger,Y - Ring,A -:+	2 Greiner,L - Grube,O 0:1
3 Ruhrberg,P - Postler,J -:-	3 Augustin,T - Mirosenski,R 0:1
4 Heß,P - Richter,G 0:1	4 Augustin,B - Ruppert,J 0:1
<b>Bernhausen</b> - Denkendorf/Ploch. <b>3.0:1.0</b>	<b>Göppingen</b> - Altbach/Ebersbach <b>4.0:0.0</b>
1 Späth,C - Hofele,M 0:1	1 Huszta,M - Gazitepe,D 1:0
2 Floeter,N - Greiner,L 1:0	2 Vandermoeten,P - Voigt,N +/-
3 Akbaba,E - Augustin,T 1:0	3 Höglauer,J - Kessler,J 1:0
4 Kloos,K - Goldermann,R 1:0	4 Toporkov,K - Parlak,L 1:0
<b>Grafenberg</b> - Göppingen <b>0.0:4.0</b>	<b>Pfullingen</b> - Grafenberg <b>0.0:4.0k</b>
1 Riedlinger,A - Göll,F -:+	
2 Kehrer,M - Huszta,M -:+	
3 Hummel,F - Vandermoeten,P 0:1	
4 Buchmann,J - Höglauer,J 0:1	

## U12: 9. Runde am 04.05.2013

<b>Deizisau/Ostfildern</b> - Hohentübingen 1 <b>3.0:1.0</b>	<b>Bernhausen</b> - Göppingen <b>2.0:2.0</b>
1 Locher,L - Hurm,Y 0:1	1 Hentschel,L - Huszta,M 1:0
2 Grube,O - Wang,X 1:0	2 Ungerer,T - Vandermoeten,P 0:1
3 Mirosenski,R - Jakob,G 1:0	3 Erhardt,K - Höglauer,J 0:1
4 Ruppert,J - Dunder,T 1:0	4 Kloos,K - Toporkov,K 1:0

# Bezirksjugendliga

Grafenberg - Esslingen 2.0:2.0	Altbach/Ebersbach - Pfullingen 4.0:0.0k
1 Riedlinger,A - Richter,N 0:1	
2 Hummel,F - Ring,A +:-	
3 Buchmann,J - Postler,J 0:1	
4 Wurster,A - Richter,G 1:0	

## Abschlusstabelle nach 9 Runden:

Rg.	Verein	MP	BP	Rg.	Verein	MP	BP
1.	<b>SG KKHohentübingen</b>	<b>16:2</b>	<b>30.5</b>	6.	Altbach/Ebersbach	7:11	15.5
2.	SF Göppingen	15:3	30.5	7.	Esslingen	7:11	14.5
3.	Deizisau/Ostfildern	14:4	25.0	8.	Grafenberg	6:12	14,0
4.	SK Bernhausen	13:5	24.0	9.	SF Pfullingen	4:14	7,5
5.	Denkendorf/Plochingen	8:10	16.5	(10	<i>SG KK Hohentübingen*</i>	<i>5:13</i>	<i>9.0)</i>

\*Unsere zweite Mannschaft wurde nach der 4. Runde zurückgezogen und nicht gewertet.

In der **U12** war es in der letzten Runde noch ein wenig spannender, da hier noch zwei Runden zu spielen waren. Auch mussten die Königskinder noch gegen den Tabellendritten und –vierten antreten. In der 8. Runde verstärkte noch **Tim Aptyka** das Team, was sich bezahlt machte. Der Sieg stand nie zur Diskussion. Aber in der 9. und letzten Runde konnte nur noch **Yannik Hurm** am Spitzenbrett gewinnen, die anderen drei (**Xinyuan Wang, Georg Jakob** und **Tim Dunder**) verloren alle überraschenderweise ziemlich schnell. Jetzt hing es davon ab, ob der Zweitplatzierte Göppingen gegen Bernhausen gewinnt oder nicht. Glücklicherweise kamen sie über ein Unentschieden nicht hinaus, so dass der Zweipunkte-Vorsprung ausreichte, um den ersten Platz zu verteidigen. Uns kam noch zugute, dass die Ergebnisse unserer zweiten Mannschaft, die nach der 4. Runde zurückzog, nicht gezählt wurden, da weniger als die Hälfte der Spiele gemacht wurden (unsere Erste gab nämlich gegen die Zweite einen Punkt ab im ersten Spiel!).

Die Ergebnisse der gesamten Saison im Einzelnen: Philipp Staufenger 6/6, Jonas Batra 5/7, Yannik Hurm 7.5/9, Moritz Hurm 7/7, Tim Aptyka 3/3, Xinyuan Wang 1.5/4, Georg Jakob 3/5, Tim Dunder 2/3, Henrik Pfeffer 1.5/2, Magnus Berkholz 0/2, Carmen Laupp 1/2.

## Königskinder gewinnen auch die U16!

Nach der U12 gewinnt auch unsere U16-Mannschaft die Bezirksjugendliga! In der **U16** hätte ein Remis in der letzten Runde gereicht. Aber die Jungs spielten natürlich auf Sieg und konnten den Tabellenletzten standesgemäß mit 4:0 schlagen. Allerdings muss erwähnt werden, dass das Durchschnittsalter unserer vier Jungs (**Marius Hurm, Philipp Staufenger, Jonas Batra** und **Simon Taras**) gerade mal 11 Jahre war (am letzten Brett spielte der achtjährige Simon Taras)! Die Ergebnisse der gesamten Saison im Einzelnen: Noah Maurer 2.5/3, Marius Hurm 3.5/4, Julius Sänger 1/1, Martin Häcker 1/1, Zi-Chu Li 1/1, Philipp Staufenger 2/2, Jonas Batra 1/1, Simon Taras 1/1.

### U16: 1. Runde am 19.01.2013

### U16: 2. Runde am 02.02.2013

Hohentübingen - Grafenberg 4.0:0.0k	Hohentübingen - Göppingen 2.0:2.0
	1 Maurer,N Cöllen,F ½:½
	2 Hurm,M Cöllen,E ½:½
	3 Heller,A Vandermoeten,F -:+
	4 Li,Z Kehrer,M 1:0
Göppingen - Altbach/Denkend. 2.5:1.5	Altbach/Denkend. - Nürtingen 1.5:2.5
1 May,L - Rook,L 0:1	1 Rook,L - Friz,C ½:½
2 Wussler,N - Aras,K 1:0	2 Bankovskyy,S - Mögerle,J 0:1
3 Van der Meulen,T - Gazitepe,D 1:0	3 Aras,K - Schwarz,A 0:1
4 Kehrer,M - Hausmann,N ½:½	4 Hausmann,N - Bunz,T 1:0

# Jugendabteilung

Nürtingen - Pfullingen 2.5:1.5			Grafenberg - Pfullingen 3.0:1.0				
1	Friz,C	- Wendler,D	0:1	1	Kullen,J	- Wendler,S	0:1:
2	Schwarz,M	- Wendler,S	½:½	2	Hölger,L	- Lummerzheim,J	+:-
3	Mögerle,J	- Bartnik,B	1:0	3	Krickl,S	- Burkowitz,S	+:-
4	Schwarz,A	- Frey,F	1:0	4	Antal,J	- Frey,F	1:0

## U16: 3. Runde am 02.03.2013

## U16: 4. Runde am 13.04.2013

Nürtingen - Hohentübingen 1.0:3.0			Hohentübingen - Pfullingen 4.0:0.0				
1	Friz,C	Maurer,N	0:1	1	Maurer,N	Wendler,S	1:0
2	Schwarz,M	Shankar,A	+:-	2	Hurm,M	Bartnik,B	1:0
3	Schwarz,A	Hurm,M	0:1	3	Sänger,J	Lummerzheim,J	1:0
4	Gündogdu,A	Staufenberger,P	0:1	4	Häcker,M	Knabe,V	1:0

Göppingen - Grafenberg 4.0:0.0			Grafenberg - Altbach/Denkend. 3.0:1.0				
1	Vandermoeten,F	- Kullen,J	1:0	1	Kullen,J	- Rook,L	+:-
2	May,L	- Hölger,L	1:0	2	Hölger,L	- Aras,K	1:0
3	Van der Meulen,T	- Krickl,S	1:0	3	Krickl,S	- Eitel,E	0:1
4	Kehrer,M	- Antal,J	1:0	4	Antal,J	- Hausmann,N	1:0

Pfullingen - Altbach/Denkend. 3.5:0.5			Göppingen - Nürtingen 1.0:3.0				
1	Wendler,D	- Rook,L	1:0	1	Cöllen,E	- Friz,C	1:0
2	Wendler,S	- Bankovskyy,S	1:0	2	May,L	- Mögerle,J	0:1
3	Bartnik,B	- Aras,K	½:½	3	Wussler,N	- Schwarz,A	0:1
4	Burkowitz,S	- Voigt,N	1:0	4	Kehrer,M	- Gündogdu,A	0:1

## U16: 5. Runde am 04.05.2013

Altbach/Denkend. - Hohentübingen 0.0:4.0			Pfullingen - Göppingen 2.0:2.0				
1	Rook,L	- Hurm,M	0:1	1	Wendler,S	- Dixit,K	1:0
2	Bankovskyy,S	- Staufenberger,P	0:1	2	Wendler,D	- Vandermoeten,F	1:0
3	Eitel,E	- Batra,J	0:1	3	Burkowitz,S	- Wussler,N	0:1
4	Schmid,A	- Taras,S	0:1	4	Ruhrberg,P	- Kehrer,M	0:1

Nürtingen - Grafenberg 4.0:0.0			
1	Friz,C	- Kullen,J	1:0
2	Schwarz,M	- Hölger,L	1:0
3	Schwarz,A	- Antal,J	1:0
4	Deichmann,O	- Löber,D	1:0

## Abschlusstabelle nach 5 Runden:

Rg.	Mannschaft	MP	BP	Rg.	Mannschaft	MP	BP
1.	SG KKHohentübingen	9:1	17.0	4.	Grafenberg	4:6	6.0
2.	SV Nürtingen	8:2	13.0	5.	SF Pfullingen	3:7	8.0
3.	Göppingen	6:4	11.5	6.	Altbach/Denkendorf	0:10	4.5

(Alle Berichte der Jugendabteilung von Jugendleiter Jörg Jansen)

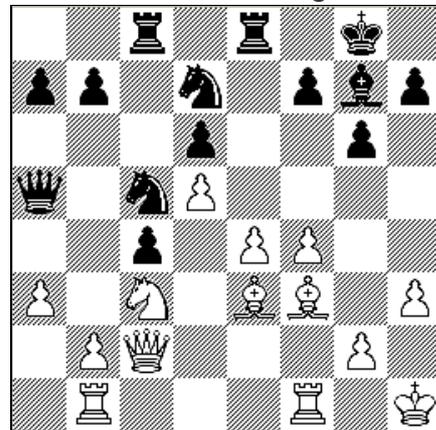
## Schlagabtausch in Heidelberg

Jansen,Lauritz – Wunder,Niklas Württ. Meisterschaft U18, 5. Runde [Martin Schmidt im „Köki-Blog“]  
 In der Woche nach Ostern reisten 5 Königskinder (inklusive einem kooptierten von Reutlingen) zu den **Württembergischen Jugendeinzelmeisterschaften** nach Heidelberg. Jörg berichtete über Ergebnisse und Geschichten, ich möchte hier die Partie von Lauritz aus der fünften Runde gegen Niklas Wunder kommentieren: **1. d4 Sf6 2. c4 g6 3. Sc3 Lg7 4. e4 d6 5. f4 O-O 6. Sf3 c5 7. d5 e6 8. Le2 exd5 9. cxd5 Lg4** Laut meinem Buch, das allerdings auch schon etwas älter ist, die solideste Fortsetzung. Außerdem gibt es noch 9...Te8, wenn man sich auf ein Theorieduell einlassen möchte und 9...b5 für die ganz harten. **10. O-O Te8 11. h3 11.Lxf3 12. Lxf3** Bisher haben beide Spieler sich schön theoriegemäß im Vierbauernangriff aufgebaut. Hier dreht es sich um das Feld e5. Schafft Weiß einen Durchbruch? Oder kann Schwarz ihn entweder verhindern oder Vorteile daraus ziehen?

## Jugendabteilung

Diese Überlegungen bewogen Schwarz wohl dazu, mit seinem nächsten Zug das Feld noch mehr unter Kontrolle zu nehmen: **12...Sfd7?! Königsindisch** bedeutet: Weiß hat das Zentrum, Schwarz Entwicklungsvorsprung (sehr vereinfacht gesagt). Und diese Vorteile müssen beide Seiten versuchen zu nutzen, wenn nötig unter Opfern. Mit diesem Zug geht Schwarz in die Defensive. Er verliert ein Tempo, um sich e5 entgegenzustemmen, aber wenn nötig spielt Weiß den Zug einfach unter Bauernopfer. Dafür muss Schwarz mit einer guten Entwicklung gerüstet sein. Aus diesem Grund gefällt mir der Zug nicht, wenn er auch kein schwerer Fehler ist. **13. Dd3?! Auch der Zug will mir**

nicht einleuchten. Die Dame steht zwar hier ganz gut, aber dass tut sie auch auf d1. **13.Le3** oder ähnliche Entwicklungszüge sind besser. Auch im weiteren Verlauf spielt Weiß etwas planlos und gerät in der Folge in Nachteil: **13...Sa6 14. a3?! Tc8 15. Le3 c4! 16. Dc2 Sac5 17. Tab1?! Da5 18. Kh1** (siehe Diagramm) Die Stelle lohnt einer genaueren Betrachtung. Da Weiß eher zögerlich vorgegangen ist, hatte der schwarze Aufbau mit Sfd7 einen vollen Erfolg. Nun stehen praktisch alle schwarzen Figuren ideal, während auf weißer Seite insbesondere der Turm auf b1 etwas traurig in der Gegend herumsteht. Aber Weiß hat auch keine direkten Schwächen oder Angriffspunkte. Deshalb muss Schwarz die derzeitige bessere Koordination seiner Figuren nutzen und angreifen. Der Computervorschlag (und eigentlich auch ziemlich logische Zug) **18...Sd3!** ist dafür geeignet. Er droht zwar noch nicht Sxb2 (das würde mit e5 und für Weiß positiven Entwicklungen) beantwortet, aber er droht zu drohen... und mit S7c5 hätte Schwarz auch eine gute Fortsetzung, um mehr Figuren in die Schlacht zu bringen. Auch f5 ist eine Idee, da der Bauer nicht schlagen darf. In der Partie entschied sich Schwarz für eine andere Zugfolge, die zwar auch nicht schlecht ist, aber leider nichts direktes droht: **18...b5 19. Lg4 Tb8 20.f5** Typisch Lauritz, würde ich sagen. Vorpreschen, den Gegner unter Druck setzen... praktisch oft eine gute Vorgehensweise. Strategisch ist der Zug nicht so toll, da der Läufer verstellt und das Feld e5 für den gegnerischen Springer frei wird. **20...Dc7 21. Tbe1 Se5** der sich dort auch direkt platziert. **22. f6** So, der Sargnagel ist installiert. Aber wie bringen wir jetzt den König in den Sarg, so ganz ohne helfende Figuren und mit lauter Verteidigern um den gegnerischen König? Klingt das eigentlich zu makaber? Immerhin habe ich nicht von Leichen gesprochen... **22...Sxg4?** Apropos Leichen. Da geht auf weißer Seite gerade eine von Bord und nimmt einen Aktivposten des Schwarzen mit. Schwarz braucht wohl auch eine Lektion in Sachen Strategie. Das hier ist irgendwie der Wendepunkt in der Partie – ab jetzt geht es aufwärts für Weiß. **23. hxg4 Lf8 24. g5 a5 25. Ld2 Dc8 26. Sd1 Sd3 27. Lxa5** Gut, bisher sieht man von einem Aufwärtstrend für Weiß noch nicht so viel. Wie hätte Schwarz denn hier seinen gleich folgenden freien Fall stoppen können? Nein, die Partiefortsetzung ist es logischerweise nicht. Auflösung gibt es in den Kommentaren, sobald ein paar Leute was dazu geschrieben haben – oder ich keine Lust mehr habe, auf Kommentare zu warten. **27...Sxe1 28. Txe1 h6 29. Sf2 hxg5 30. g4 Lg7? 31.Lc3?** Kann mir jemand diesen Zug erklären? Lauritz? Ist das ein Notierungsfehler? Kann aber eigentlich kaum sein, wenn man sich die Zugfolge betrachtet. Hat hier Schwarz nicht einfach eine Figur eingestellt – und Weiß sie nicht genommen? **31... Lh8 32. Dd2 Te5!** Gute Verteidigung! Schwarz opfert die Qualität zurück, entfernt den weißen Angriffsläufer und kriegt dazu noch den Sargnagel. Von dem ausgerufenen Trend ist immer noch nichts zu sehen, außer dass Schwarz in der Verteidigung bleibt. **33. Lxe5 dxe5 34. Dxc5 Dd8 35. Dxe5 Lxf6 36. Df4 Lxb2 37. g5 Tb7 38. Sg4 Lxa3 39. Kg2 Dd6?** (siehe Diagramm) Und das fordert nun Tribut. **39...Lb2** bringt den Läufer zurück auf die wichtige Diagonale und verhindert das jetzt folgende tödliche Springerschach: **40. Sf6+ Kf8 41. e5 Db4 42. Dh4 Dd2+ 43. Kg1 Lc5+ 44. Kh1 Ke7 45. d6+ 1 – 0** Finale furioso, sagt man wohl dazu.

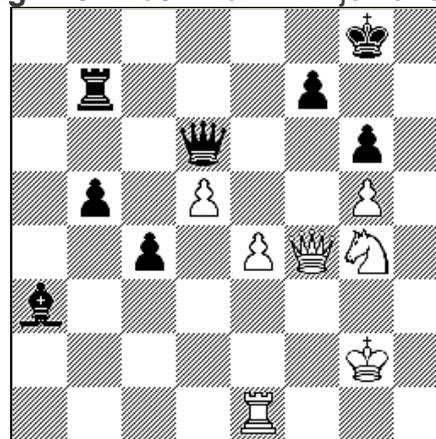


**22...Sxg4?** Apropos Leichen. Da geht auf weißer Seite gerade eine von Bord und nimmt einen Aktivposten des Schwarzen mit. Schwarz braucht wohl auch eine Lektion in Sachen Strategie. Das hier ist irgendwie der Wendepunkt in der Partie – ab jetzt geht es aufwärts für Weiß. **23. hxg4 Lf8 24. g5 a5 25. Ld2 Dc8 26. Sd1 Sd3 27. Lxa5** Gut, bisher sieht man von einem Aufwärtstrend für Weiß noch nicht so viel. Wie hätte Schwarz denn hier seinen gleich folgenden freien Fall stoppen können? Nein, die Partiefortsetzung ist es logischerweise nicht. Auflösung gibt es in den Kommentaren, sobald ein paar Leute was dazu geschrieben haben – oder ich keine Lust mehr habe, auf Kommentare zu warten. **27...Sxe1 28. Txe1 h6 29. Sf2 hxg5 30. g4 Lg7? 31.Lc3?** Kann mir jemand diesen Zug erklären? Lauritz? Ist das ein Notierungsfehler? Kann aber eigentlich kaum sein, wenn man sich die Zugfolge betrachtet. Hat hier Schwarz nicht einfach eine Figur eingestellt – und Weiß sie nicht genommen? **31... Lh8 32. Dd2 Te5!** Gute Verteidigung! Schwarz opfert die Qualität zurück, entfernt den weißen Angriffsläufer und kriegt dazu noch den Sargnagel. Von dem ausgerufenen Trend ist immer noch nichts zu sehen, außer dass Schwarz in der Verteidigung bleibt. **33. Lxe5 dxe5 34. Dxc5 Dd8 35. Dxe5 Lxf6 36. Df4 Lxb2 37. g5 Tb7 38. Sg4 Lxa3 39. Kg2 Dd6?** (siehe Diagramm) Und das fordert nun Tribut. **39...Lb2** bringt den Läufer zurück auf die wichtige Diagonale und verhindert das jetzt folgende tödliche Springerschach: **40. Sf6+ Kf8 41. e5 Db4 42. Dh4 Dd2+ 43. Kg1 Lc5+ 44. Kh1 Ke7 45. d6+ 1 – 0** Finale furioso, sagt man wohl dazu.

**22...Sxg4?** Apropos Leichen. Da geht auf weißer Seite gerade eine von Bord und nimmt einen Aktivposten des Schwarzen mit. Schwarz braucht wohl auch eine Lektion in Sachen Strategie. Das hier ist irgendwie der Wendepunkt in der Partie – ab jetzt geht es aufwärts für Weiß. **23. hxg4 Lf8 24. g5 a5 25. Ld2 Dc8 26. Sd1 Sd3 27. Lxa5** Gut, bisher sieht man von einem Aufwärtstrend für Weiß noch nicht so viel. Wie hätte Schwarz denn hier seinen gleich folgenden freien Fall stoppen können? Nein, die Partiefortsetzung ist es logischerweise nicht. Auflösung gibt es in den Kommentaren, sobald ein paar Leute was dazu geschrieben haben – oder ich keine Lust mehr habe, auf Kommentare zu warten. **27...Sxe1 28. Txe1 h6 29. Sf2 hxg5 30. g4 Lg7? 31.Lc3?** Kann mir jemand diesen Zug erklären? Lauritz? Ist das ein Notierungsfehler? Kann aber eigentlich kaum sein, wenn man sich die Zugfolge betrachtet. Hat hier Schwarz nicht einfach eine Figur eingestellt – und Weiß sie nicht genommen? **31... Lh8 32. Dd2 Te5!** Gute Verteidigung! Schwarz opfert die Qualität zurück, entfernt den weißen Angriffsläufer und kriegt dazu noch den Sargnagel. Von dem ausgerufenen Trend ist immer noch nichts zu sehen, außer dass Schwarz in der Verteidigung bleibt. **33. Lxe5 dxe5 34. Dxc5 Dd8 35. Dxe5 Lxf6 36. Df4 Lxb2 37. g5 Tb7 38. Sg4 Lxa3 39. Kg2 Dd6?** (siehe Diagramm) Und das fordert nun Tribut. **39...Lb2** bringt den Läufer zurück auf die wichtige Diagonale und verhindert das jetzt folgende tödliche Springerschach: **40. Sf6+ Kf8 41. e5 Db4 42. Dh4 Dd2+ 43. Kg1 Lc5+ 44. Kh1 Ke7 45. d6+ 1 – 0** Finale furioso, sagt man wohl dazu.

**22...Sxg4?** Apropos Leichen. Da geht auf weißer Seite gerade eine von Bord und nimmt einen Aktivposten des Schwarzen mit. Schwarz braucht wohl auch eine Lektion in Sachen Strategie. Das hier ist irgendwie der Wendepunkt in der Partie – ab jetzt geht es aufwärts für Weiß. **23. hxg4 Lf8 24. g5 a5 25. Ld2 Dc8 26. Sd1 Sd3 27. Lxa5** Gut, bisher sieht man von einem Aufwärtstrend für Weiß noch nicht so viel. Wie hätte Schwarz denn hier seinen gleich folgenden freien Fall stoppen können? Nein, die Partiefortsetzung ist es logischerweise nicht. Auflösung gibt es in den Kommentaren, sobald ein paar Leute was dazu geschrieben haben – oder ich keine Lust mehr habe, auf Kommentare zu warten. **27...Sxe1 28. Txe1 h6 29. Sf2 hxg5 30. g4 Lg7? 31.Lc3?** Kann mir jemand diesen Zug erklären? Lauritz? Ist das ein Notierungsfehler? Kann aber eigentlich kaum sein, wenn man sich die Zugfolge betrachtet. Hat hier Schwarz nicht einfach eine Figur eingestellt – und Weiß sie nicht genommen? **31... Lh8 32. Dd2 Te5!** Gute Verteidigung! Schwarz opfert die Qualität zurück, entfernt den weißen Angriffsläufer und kriegt dazu noch den Sargnagel. Von dem ausgerufenen Trend ist immer noch nichts zu sehen, außer dass Schwarz in der Verteidigung bleibt. **33. Lxe5 dxe5 34. Dxc5 Dd8 35. Dxe5 Lxf6 36. Df4 Lxb2 37. g5 Tb7 38. Sg4 Lxa3 39. Kg2 Dd6?** (siehe Diagramm) Und das fordert nun Tribut. **39...Lb2** bringt den Läufer zurück auf die wichtige Diagonale und verhindert das jetzt folgende tödliche Springerschach: **40. Sf6+ Kf8 41. e5 Db4 42. Dh4 Dd2+ 43. Kg1 Lc5+ 44. Kh1 Ke7 45. d6+ 1 – 0** Finale furioso, sagt man wohl dazu.

**22...Sxg4?** Apropos Leichen. Da geht auf weißer Seite gerade eine von Bord und nimmt einen Aktivposten des Schwarzen mit. Schwarz braucht wohl auch eine Lektion in Sachen Strategie. Das hier ist irgendwie der Wendepunkt in der Partie – ab jetzt geht es aufwärts für Weiß. **23. hxg4 Lf8 24. g5 a5 25. Ld2 Dc8 26. Sd1 Sd3 27. Lxa5** Gut, bisher sieht man von einem Aufwärtstrend für Weiß noch nicht so viel. Wie hätte Schwarz denn hier seinen gleich folgenden freien Fall stoppen können? Nein, die Partiefortsetzung ist es logischerweise nicht. Auflösung gibt es in den Kommentaren, sobald ein paar Leute was dazu geschrieben haben – oder ich keine Lust mehr habe, auf Kommentare zu warten. **27...Sxe1 28. Txe1 h6 29. Sf2 hxg5 30. g4 Lg7? 31.Lc3?** Kann mir jemand diesen Zug erklären? Lauritz? Ist das ein Notierungsfehler? Kann aber eigentlich kaum sein, wenn man sich die Zugfolge betrachtet. Hat hier Schwarz nicht einfach eine Figur eingestellt – und Weiß sie nicht genommen? **31... Lh8 32. Dd2 Te5!** Gute Verteidigung! Schwarz opfert die Qualität zurück, entfernt den weißen Angriffsläufer und kriegt dazu noch den Sargnagel. Von dem ausgerufenen Trend ist immer noch nichts zu sehen, außer dass Schwarz in der Verteidigung bleibt. **33. Lxe5 dxe5 34. Dxc5 Dd8 35. Dxe5 Lxf6 36. Df4 Lxb2 37. g5 Tb7 38. Sg4 Lxa3 39. Kg2 Dd6?** (siehe Diagramm) Und das fordert nun Tribut. **39...Lb2** bringt den Läufer zurück auf die wichtige Diagonale und verhindert das jetzt folgende tödliche Springerschach: **40. Sf6+ Kf8 41. e5 Db4 42. Dh4 Dd2+ 43. Kg1 Lc5+ 44. Kh1 Ke7 45. d6+ 1 – 0** Finale furioso, sagt man wohl dazu.



Schach – Königskinder erneut für Nachwuchsarbeit geehrt

Reutlinger  
Generalanzeiger  
09.03.2013

# Völker verbindet

VON SIMON NILL

TÜBINGEN. Draußen wird diskutiert, drinnen gegrübelt: Wenn die Jugendvereinsmeisterschaften der SG Königskinder Hohentübingen laufen, werden die Jüngeren kurzerhand vom Trainingsraum in eine Sitzecke des Foyers verfrachtet. Dort wird gemeinsam über den Schachbrettern wild argumentiert und gestikuliert. Für einige davon avanciert das »Stillsitzen« zur Haupt-Herausforderung. Im Wettbewerbsraum hingegen herrscht Mucksmäuschenstille und volle Konzentration auf den nächsten Zug.

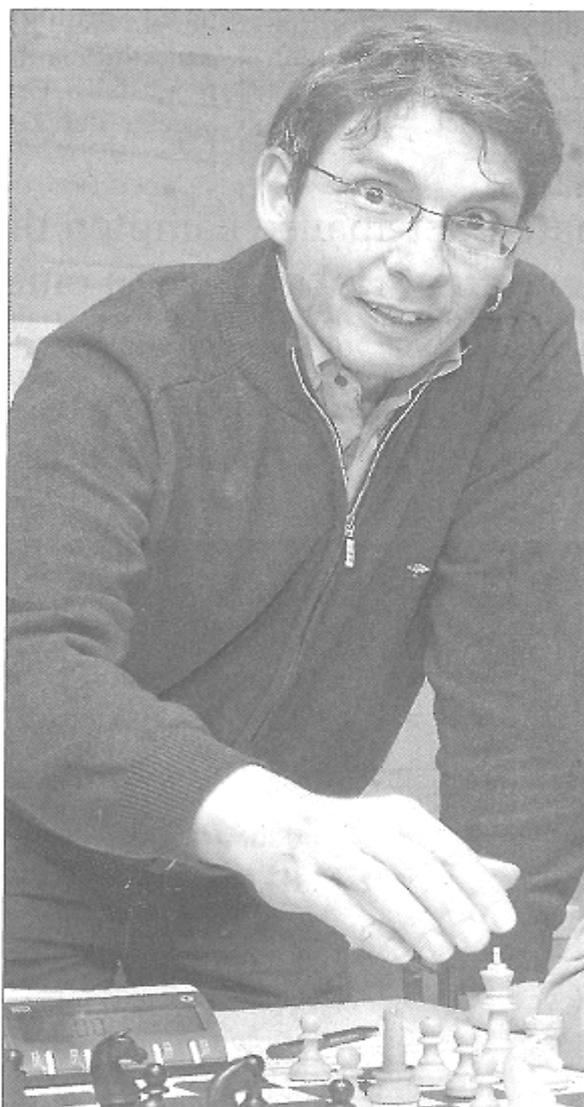
Es ist Freitagnachmittag – Zeit für Jugendtraining bei der Schachgemeinschaft. 30 Jugendliche aus rund 15 verschiedenen Nationen finden sich in der Schülmensa des Tübinger Kepler-Gymnasiums zusammen.

Es ist kein Geheimnis, dass die Königskinder einen hohen Aufwand für ihren Nachwuchs betreiben. Bereits zum zweiten Mal darf sich die Schachgemeinschaft – als einziger Verein in Deutschland – mit dem Titel »Deutscher Top-Schachverein: Kinder- und Jugendschach« schmücken. »Dieses Qualitätssiegel ist eine Bestätigung für gute Jugendarbeit und was ganz Besonderes für uns«, berichtet einer der Hauptverantwortlichen, Jugendleiter Jörg Jansen.

### Viele mit Migrationshintergrund

Pauline Krug (12 Jahre) aus Reutlingen wird seit einem knappen Jahr von ihren Eltern zum Training gefahren. Nur wenn sie krank ist, verzichtet sie aufs Training: »Ich mag es vor allem, mich mit Anderen zu vergleichen und frei, ohne Vorgaben zu spielen.«

Viele Kinder mit Migrationshintergrund, die teilweise die Sprache nicht richtig beherrschen oder schlecht in die Gesellschaft integriert sind, suchen Zuflucht im Schachtraining. Jansen: »Unser



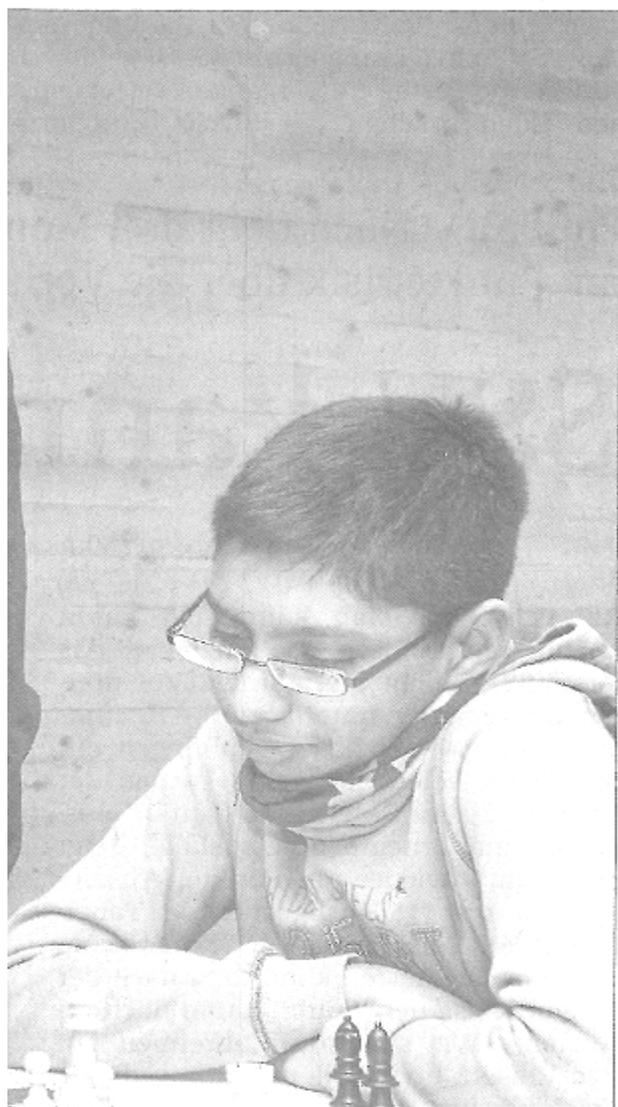
Jörg Jansen (links) legt sein ganzes Herzblut dem 14-jährigen Ajay Shankar aus Reutlingen

Sport hat den großen Vorteil, Völker verbindend zu wirken. Alter, Geschlecht oder körperliche Behinderungen spielen dabei keine Rolle.« Er selbst nutzte das Schachspiel einst als »Eisbrecher« bei einem Auslandsaufenthalt in Brasilien.

Alle Gründungsmitglieder aus dem Jahr 2006 stammten vom Schachklub in Bebenhausen. Nach vereinsinternen Unstimmigkeiten musste ein neuer Verein gefunden werden. Der Eintritt in den SV

nt. Verbandsligateam als Aushängeschild des Vereins

# nder »Eisbrecher«



in die Königskinder-Jugendarbeit. Hier gibt er (rechts) Tipps.. FOTO: NIETHAMMER

Tübingen entsprach nicht den Vorstellungen der Gruppe. Deshalb gründeten sie kurzerhand einen eigenen Verein – den dritten in Tübingen. »Es hat seinen Reiz, bei Null anzufangen und eigene Ideen zu verwirklichen«, beschreibt Pressesprecher Michael Schwerteck seine Beweggründe.

Fünf Aufstiege binnen sechs Jahren und das Erreichen der Männer-Verbandsliga stehen bereits zu Buche. Vor-

erst will sich die erste Mannschaft der Königskinder – das Aushängeschild des Vereins – allerdings in dieser Liga stabilisieren. Im Gegensatz zum Bebenhausener Verein, dessen U 20 sich die deutsche Meisterschaft sicherte, seien die Königskinder jedoch nicht so sehr am Erfolg orientiert. »Uns geht es nicht nur um das Schachspiel, sondern auch darum, eine große Familie zu werden«, so Schwerteck. Dafür stehen gemeinsame Aktionen wie Tageswanderungen und Grillfeste auf der Tagesordnung.

### Keine Abwerbungsversuche

Aber nicht nur freitags sollen die Köpfe rauchen. Zum Training gehören, neben dem freien Spiel, bestimmte Figuren-Konstellationen, die zuhause geübt und mit den Trainern besprochen werden.

Grundlage ist die sogenannte »Stapfenmethode«, ein in den Niederlanden entwickeltes Trainingsprogramm. Dabei erfahren Kinder durch spaßige Unterhaltung, dass Schach nicht nur eine ernste Angelegenheit ist. Die Variationsmöglichkeiten reichen von lustigen Computerspielen bis zum »Schoko-Schach«. Daneben gibt es auch leistungssportliche Elemente – etwa Lehrgänge mit dem lettischen Großmeister Zigurds Lanka.

Als Gründungsmitglied der »Fair zum Erfolg«-Initiative verzichtet der aus 80 Mitgliedern bestehende Verein auf sämtliche Abwerbungsversuche anderer Akteure. »Wir wollen den Spielern einen Anreiz geben, freiwillig bei uns anzufangen«, sagt Jansen. Mit diesem Ansatz soll verstärkt auf die eigene Jugend gesetzt werden.

Der Traum von eigenen Räumlichkeiten bleibt dem Klub vorerst verwehrt. »Dafür fehlen uns die finanziellen Mittel«, erklärt Schwerteck. Aufgrund geringer Präsenz in der Öffentlichkeit ist es für Schachvereine schwierig, Sponsoren an Land zu ziehen. (GEA)

# Mannschaften - Saisonstatistik

Ewige Bestenliste der SG KKHohentübingen - Verbandsspiele 2006-13 (7 Spielzeiten):

Rg.	Name <sup>1</sup>	Pkt.	Spiele <sup>2</sup>	Proz.	Rg.	Name <sup>1</sup>	Pkt.	Spiele <sup>2</sup>	Proz.
1.	Jörg Jansen	45.5	57 (1)	80	52.	Anil Batra	3.0	5	60
2.	Michael Schwerteck	39.0	51 (8)	76	53.	Henrik Pfeffer	3.0	6... (1)	50
3.	Tanja Papadopoulou	38.0	47 (1)	81	54.	Klaus Michel	3.0	9 (2)	33
4.	Matthias Hönsch	36.0	49 (3)	73	55.	Marian Taras	2.5	6	42
5.	Steffen Kohler	35.0	52 (2)	67	56.	Philipp Wang	2.0	2	100
6.	Lauritz Jansen	35.0	54 (3)	65	57.	<i>Dagmar Fingerhut</i>	2.0	7	29
7.	Nils Müller	31.5	59 (3)	53	58.	<i>Maxim Seidenspinner</i>	2.0	8 (1)	25
8.	Marius Blideran	27.0	48 (1)	54	59.	Jonas Batra	1.5	4 (1)	38
9.	Katja Kohler	24.5	48	51	60.	Vivien Kühnle	1.5	4	38
10.	Andreas Estedt	25.0	57 (1)	44	61.	Ralf Nuglisch	1.0	1 (1)	100
11.	Lasse Holzträger	24.0	37 (1)	65	62.	<i>Daniel Hamann</i>	1.0	2	50
12.	Jonathan Estedt	23.5	35 (2)	67	63.	<i>Ali Keysan</i>	1.0	3	33
13.	Benedict Reimer	23.5	35 (1)	67	64.	Thomas Reichel	1.0	4	25
14.	Noah Maurer	23.5	45 (3)	52	65.	<i>Shukhrat Sobich</i>	1.0	6 (1)	17
15.	Marius Hurm	23.0	37 (1)	62	66.	Tim Aptyka	1.0	6	17
16.	Andreas Birkner	22.5	36 (4)	63	67.	Jonas Möller	0.5	1 (1)	50
17.	Julien Sessler	22.5	37 (1)	61	68.	Hartmut Aptyka	0.0	1 (1)	0
18.	Martin Schmidt	22.0	34 (5)	65	69.	Tim Dunder	0.0	1	0
19.	Elisabeth Estedt	21.0	43 (1)	49	70.	Zi-Chu Li	0.0	1	0
20.	Kai Schumann	19.5	31 (3)	63	71.	Jonas Hamp	0.0	2 (1)	0
21.	Heiner Uhlig	18.5	26 (2)	71	72.	Pauline Krug	0.0	2	0
22.	Markus Hobert	17.5	35 (1)	50					
23.	Ajay Shankar	17.0	36 (3)	47					
24.	Burkhard Seewald	15.5	28	55					
25.	Julius Sänger	15.0	22 (1)	68					
26.	Jonathan Reichel	14.5	22	66					
27.	Philipp Migesel	13.5	26 (1)	54					
28.	Dominik Hildebrand	13.0	22 (1)	59					
29.	Thomas Meyer	13.0	26 (1)	50					
30.	Karsten Neurohr	12.5	24 (1)	52					
31.	Benjamin Andel	11.5	17	68					
32.	Julius Heller	11.5	17	68					
33.	Sabine Abb	11.5	25 (1)	46					
34.	Bernd Staufenberg	10.0	25 (3)	40					
35.	Christian Schreiber	10.0	26 (1)	38					
36.	<i>Bek Shakirov</i>	9.0	18 (4)	50					
37.	<i>Simon Jacobi</i>	8.5	9 (2)	94					
38.	Jochen Ress	8.0	21 (3)	38					
39.	<i>Benjamin Steinhilber</i>	7.0	8 (2)	88					
40.	Arian Heller	7.0	17	41					
41.	Moritz Hurm	6.5	13 (2)	50					
42.	<i>Martin Schoof</i>	6.0	7 (1)	86					
43.	<i>Ilir Murati</i>	5.0	9 (3)	56					
44.	Yannik Hurm	5.0	15 (1)	33					
45.	Martin Häcker	4.5	10	56					
46.	<i>Timo Blanken</i>	4.0	4	100					
47.	Arthur Härtle	4.0	6	67					
48.	<i>Hannah Skaletzka</i>	4.0	10	40					
49.	<i>Robin Hashemi</i>	3.5	7	50					
50.	<i>Fritz Füss</i>	3.0	3 (2)	100					
51.	Bernhard Homa	3.0	4	75					

## Topscorer Saison 2012/2013 (Top 20)

Rg.	Spieler	Punkte	Prozent
1.	<b>Julius Heller</b>	<b>7.0/8</b>	<b>88</b>
2.	<b>Ajay Shankar</b>	<b>5.0/6</b>	<b>83</b>
3.	<b>Moritz Hurm</b>	<b>4.0/5</b>	<b>80</b>
4.	Marius Blideran	9.5/12	79
5.	Heiner Uhlig	4.5/6	75
6.	Lauritz Jansen	6.5/9	72
7.	Steffen Kohler	7.0/10	70
8.	Jonathan Reichel	4.0/6	67
9.	Arthur Härtle	4.0/6	67
10.	Julius Sänger	4.0/6	67
11.	Anil Batra	3.0/5	60
12.	Julien Sessler	3.5/6	58
13.	Nils Müller	4.0/7	57
14.	Benjamin Andel	4.5/8	56
15.	Marius Hurm	4.5/8	56
16.	Karsten Neurohr	5.0/9	56
17.	Michael Schwerteck	4.5/9	50
18.	Jörg Jansen	4.5/9	50
19.	Martin Häcker	4.5/10	45
20.	Noah Maurer	4.5/10	45

1. Kriterium: Erzielte Prozent

2. Kriterium: Erzielte Punkte

3. Kriterium: Setzplatz

Spieler mit weniger als der Hälfte der Spiele ihrer Mannschaft (kampflose inklusive) werden nicht berücksichtigt

<sup>1</sup> nicht mehr bei den Königskindern aktive Spieler kursiv gedruckt <sup>2</sup> in Klammern die Anzahl kampfloser Partien

# 1. Mannschaft

## 1. Mannschaft (Verbandsliga)

7. Runde am 24.04.2013

8. Runde am 17.03.2013

Jedesheim - Langenau 2 5.5:2.5			Langenau 2 - Tübingen 0.5:6.5				
1	Anistratov,D	- Schneider,B	0:1	1	Schneider,B	- Roth,J	-:-
2	Stiepan,H	- Erler,T	½:½	2	Erler,T	- Frick,C	0:1
3	Hofer,E	- Mose,G	½:½	3	Mose,G	- Sonnberger,R	0:1
4	Rudolf,P	- Gerstberger,W	½:½	4	Gerstberger,W	- Khadempour,F	0:1
5	Knuplesch,M	- Hörsch,F	1:0	5	Hörsch,F	- Funke,D	½:½
6	von Schwerin,C	- Grosse,M	1:0	6	Lachmayer,M	- Schmidt,O	0:1
7	Eichhorn,M	- Lachmayer,M	1:0	7	Zur,H	- Weber,K	0:1
8	Kranz,A	- Zur,H	1:0	8	Lutz,R	- Koppenhoefer,B	0:1
Weiße Dame Ulm - Fils-Lauter 3.0:5.0			Langenau 1 - Nürtingen 0.0:8.0*				
1	Smolny,F	- Holl,H	½:½	1	Herz,T	- Aring,G	-:+
2	Fleischer,F	- Holl,G	0:1	2	Birzele,A	- Kukofka,D	-:+
3	Schwab,M	- Erker,T	0:1	3	Wutzke,R	- Auch,S	-:+
4	Bathray,J	- Eisele,M	0:1	4	Hörsch,H	- Doll,M	-:+
5	Gebhardt,U	- Linke,P	1:0	5	Beck,R	- Templin,K	-:+
6	Wolf,R	- Keck,S	1:0	6	Geutner,S	- Hanak,T	-:+
7	Lainburg,V	- Lankes,E	0:1	7	Stork,S	- Kill,M	-:+
8	Hartmann,T	- Moder,E	½:½	8	Schlais,H	- Weiser,K	-:+
Ebersbach - KK Hohentübingen 6.0:2.0			KK Hohentübingen - Pfalzgrafenweiler 3.5:4.5				
1	Grill,B	- Hönsch,M	½:½	1	Hönsch,M	- Arnold,M	0:1
2	Rupp,M	- Neurohr,K	1:0	2	Neurohr,K	- Kirchner,H	½:½
3	Kessler,D	- Schwerteck,M	1:0	3	Reichel,J	- Schuler,M	1:0
4	Warthmann,R	- Staufenberg,B	1:0	4	Schwerteck,M	- Klaiß,T	½:½
5	Junger,W	- Jansen,J	1:0	5	Schumann,K	- Frei,P	0:1
6	Junger,U	- Jansen,L	½:½	6	Staufenberg,B	- Blum,F	0:1
7	Hehn,H	- Taras,M	1:0	7	Jansen,J	- Jetter,K	½:½
8	Mehrer,M	- Müller,N	0:1	8	Jansen,L	- Föll,T	1:0
Pfalzgrafenweiler - Langenau 1 4.5:3.5			Fils-Lauter - Ebersbach 2.0:6.0				
1	Arnold,M	- Birzele,A	1:0	1	Majer,W	- Grill,B	0:1
2	Kirchner,H	- Wutzke,R	½:½	2	Holl,H	- Rupp,M	1:0
3	Klaiß,T	- Hahnewald,P	+:-	3	Holl,G	- Kessler,D	0:1
4	Frei,P	- Hörsch,H	0:1	4	Erker,T	- Warthmann,R	½:½
5	Mannheimer,H	- Beck,R	1:0	5	Eisele,M	- Junger,W	0:1
6	Hornberger,F	- Geutner,S	1:0	6	Lankes,E	- Junger,U	0:1
7	Blum,F	- Stork,S	0:1	7	Moder,E	- Hehn,H	½:½
8	Föll,T	- Schlais,H	0:1	8	Klaus,D	- Mehrer,M	0:1
Nürtingen - Tübingen 3.0:5.0			Jedesheim - Weiße Dame Ulm 6.0:2.0				
1	Kukofka,D	- Roth,J	½:½	1	Anistratov,D	- Smolny,F	½:½
2	Auch,S	- Frick,C	1:0	2	Lukovic,V	- Fleischer,F	½:½
3	Doll,M	- Sonnberger,R	0:1	3	Römer,U	- Bathray,J	½:½
4	Templin,K	- Khadempour,F	0:1	4	Stiepan,H	- Berning,B	1:0
5	Hanak,T	- Schmidt,O	1:0	5	Hofer,E	- Gebhardt,U	1:0
6	Gold,S	- Claus,T	½:½	6	Mayer,A	- Wolf,R	1:0
7	Reutter,F	- Weber,K	0:1	7	von Schwerin,C	- Sturm,B	½:½
8	Seitz,D	- Koppenhoefer,B	0:1	8	Vukovic,D	- Eberhard,H	1:0

\*) Ergebniswertung Runde 8, Langenau 1 – Nürtingen wg. Einsatz des nicht spielberechtigten Spielers Schlais.

# 1. Mannschaft

## 9. Runde am 21.04.2013

Weiße Dame Ulm - Langenau 2 5.5:2.5			Nürtingen - KK Hohentübingen 4.0:4.0		
1	Schwab,M	- Schneider,B ½:½	1	Aring,G	- Hönsch,M ½:½
2	Bathray,J	- Erler,T 1:0	2	Kukofka,D	- Neurohr,K ½:½
3	Gebhardt,U	- Mose,G +:-	3	Auch,S	- Reichel,J ½:½
4	Wolf,R	- Grosse,M 1:0	4	Doll,M	- Schwerteck,M ½:½
5	Lainburg,V	- Neef,W ½:½	5	Templin,K	- Schumann,K ½:½
6	Veit,W	- Lutz,R 1:0	6	Hanak,T	- Staufenberger,B ½:½
7	Bitter,F	- Reichstein,J ½:½	7	Welser,K	- Jansen,J ½:½
8	Kelemen,A	- Schlais,H 0:1	8	Gold,S	- Jansen,L ½:½
Ebersbach - Jedesheim 3.5:4.5			Tübingen - Langenau 1 2.5:5.5		
1	Grill,B	- Anistratov,D 0:1	1	Roth,J	- Herz,T 0:1
2	Rupp,M	- Lukovic,V 0:1	2	Frick,C	- Wutzke,R 0:1
3	Kessler,D	- Stiepan,H 0:1	3	Sonnberger,R	- Hörsch,H ½:½
4	Warthmann,R	- Knuplesch,M ½:½	4	Khadempour,F	- Beck,R ½:½
5	Junger,W	- Mayer,A 0:1	5	Schmidt,O	- Stork,S 0:1
6	Junger,U	- von Schwerin,C 1:0	6	Claus,T	- Gerstberger,W 0:1
7	Hehn,H	- Vukovic,D 1:0	7	Weber,K	- Hörsch,F ½:½
8	Mehrer,M	- Kranz,A 1:0	8	Koppenhöfer,B	- Wagner,R 1:0
Pfalzgrafeweiler - Fils-Lauter 2.5:5.5					
1	Arnold,M	- Majer,W ½:½			
2	Kirchner,H	- Holl,H ½:½			
3	Klaiß,T	- Holl,G 0:1			
4	Frei,P	- Erker,T ½:½			
5	Mannheimer,H	- Eisele,M ½:½			
6	Hornberger,F	- Linke,P 0:1			
7	Blum,F	- Lankes,E 0:1			
8	Jetter,K	- Wiedmann,T ½:½			

### Abschlusstabelle nach 9 Runden:

Rg	Mannschaft	MP	BP
1	SV Jedesheim	15	43.5
2	SV Tübingen	13	41.0
3	Weiße Dame Ulm	12	41.0
4	SV Ebersbach	11	42.0
<b>5</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>8</b>	<b>36.5</b>
6	SV Nürtingen	8	34.5
7	SSG Fils-Lauter	7	34.0
8	SF Pfalzgrafeweiler	6	31.5
9	TSV Langenau 1	5	29.5
10	TSV Langenau 2	5	25.5

## 7. Runde: SV Ebersbach - SG KK Hohentübingen 6.0:2.0

### Wie die Lemmings



Als der Berichtersteller noch jung war (weit im letzten Jahrtausend), gab es eine beliebte Computerspiel-Serie namens „Lemmings“. Darin galt es, eine ganze Horde von Lemmings zu steuern, die zwar niedlich aussahen, aber auch grenzenlos naiv in jedes Hindernis liefen und in jeden Abgrund stürzten, wenn man sie nicht mit aller Macht daran hinderte. Die Königskinder in der Verbandsliga agieren in letzter Zeit ähnlich selbstzerstörerisch wie die possierlichen Nagetiere (siehe Bild, Quelle: Wikipedia). Im Spiel gegen Ebersbach war es besonders schlimm. Mit zwei Ersatzleuten gegen die Top 8 eines Oberliga-Absteigers, da kann man schon mal verlieren, aber bitte nicht so. Kollektiver Selbstmord, kann man da nur sagen. Wenn das so weitergeht, gibt es noch einen Sturz in die tiefe Schlucht namens Landesliga. Dabei

hat man doch zu Beginn der Saison noch gezeigt, dass es auch besser geht. Ohne die ärgerlichen Fehler in guten Stellungen wäre eigentlich alles möglich, denn in puncto Spielanlage macht die Truppe eine einwandfreie Figur. Aber was hilft es, wenn man dies nicht in Ergebnisse umsetzt?

Wenigstens einen Helden gab es, nämlich **Nils Müller (8)**, der in seinem ersten Verbandsligaspiel gleich einen Schwarzsieg gegen den 300 DWZ-Punkte kräftigeren Michael Mehrer landete. Schon recht früh wurde ein Damenendspiel erreicht, das am ehesten nach Remis aussah, aber dann patzte

# 1. Mannschaft

der Ebersbacher und gab sogar den ganzen Punkt ab. Klasse gespielt von Nils, Gratulation! Leider holte der Rest aber nur noch zwei klägliche Remisen aus sieben Partien. Als ob er das Drama schon geahnt hätte, vereinbarte **Matthias Hönsch (1)** mit Bernd Grill relativ früh die Punkteteilung. Mit **Jörg Jansen (5)** befand sich da schon der erste Lemming in freiem Fall. Gegen Werner Junger hatte er, ohne dass dies in irgendeiner Weise nötig gewesen wäre, einen Bauern geopfert und hielt diesen eigentlich für vergiftet, jedoch war die Annahme aufgrund eines taktischen Kniffs doch möglich. Mit dem Bauernverlust war leider auch eine fatale Felderschwäche verbunden, so dass die Partie nicht mehr zu halten war. Nicht zum ersten Mal in dieser Saison musste sich auch **Karsten Neurohr (2)** ärgern. Gegen Michael Rupp kam er zunächst ganz gut ins Spiel und hatte für einen geopferten Bauern aktive Möglichkeiten, aber eine Unkonzentriertheit reichte schon, ein verfrühter Bauernvorstoß wurde mit einem Zwischenzug beantwortet und plötzlich gab es einen Sack voller Probleme. Karsten versuchte, mit einem Figurenopfer praktische Chancen zu kreieren, aber der Gegner fand die richtige Reaktion und verwertete seinen Materialvorteil. Nahtlos ging die Pleitenserie weiter: **Bernd Staufenberger (4)** spielte gegen Ralf Warthmann solide und hielt die Partie lange in mehr oder weniger ausgeglichenen Bahnen, aber ein Einsteller kurz vor der Zeitkontrolle machte alles zunichte. Wie **Marian Taras (7)** gegen Hartmut Hehn verlor, ist nicht genau überliefert, aber auch diese Niederlage dürfte reichlich unnötig gewesen sein, denn zumindest im Mittelspiel stand Marian noch ausgezeichnet. Den Oberlemming **Michael Schwerteck (3)** kann er allerdings kaum getoppt haben. Dieser überspielte Dietmar Kesser nämlich zunächst gnadenlos und hatte nach knapp 30 Zügen eine Stellung, wie sie sich Gott in Frankreich nur erträumen könnte. Riesiger Positionsvorteil und vor allem hatte der Ebersbacher null Gegenspiel, da konnte doch diesmal wirklich nichts schiefgehen, oder? Doch ein rechter Lemming findet auch auf ebenster Fläche noch den einzigen schmalen Abgrund weit und breit, in den er sich stürzen kann. Man kann es kaum beschreiben, wie diese Partie noch verloren ging, man muss es erlebt haben. Oder vielleicht besser nicht. Jedenfalls schien es, dass **Lauritz Jansen (6)** noch einen Ehrentreffer landen würde, nachdem er gegen Uli Junger aus taktischen Komplikationen mit einer Mehrfigur hervorgegangen war. Gewisse technische Schwierigkeiten gab es zwar noch, aber diese waren keineswegs unüberwindlich. Passend zum Spiel, wie konnte es anders sein, strauchelte allerdings auch Lauritz irgendwo im Endspiel und musste sich ins enttäuschende Remis fügen. Was für ein frustrierender Spieltag!

## 8. Runde: SG KK Hohentübingen – SF Pfalzgrafenweiler 3.5:4.5

Im Laufe meiner Schachkarriere habe ich (Michael) schon Hunderte von Spiel- und Presseberichten verfasst, von der 2. Bundesliga bis hinunter zur B-Klasse. Es war so ziemlich alles dabei, tolle Siege, schreckliche Niederlagen, Aufstiege, Abstiege usw. Was auch immer passiert ist, ich habe mich immer bemüht, ausführlich und wahrheitsgetreu zu berichten, selbst wenn es nach Frusterlebnissen manchmal nicht leichtfiel. Nach dem heutigen Match sehe ich mich jedoch zum ersten Mal außerstande, einen Spielbericht zu verfassen. Mir fehlen absolut die Worte. Ich habe so etwas noch nie erlebt und habe keine Ahnung, was ich schreiben soll. Würde ich versuchen, meine wahre Meinung zum Spiel hier öffentlich wiederzugeben, würden einige Leute womöglich nie wieder mit mir reden wollen. Das ist es nicht wert. Auf der anderen Seite habe ich auch keine Lust auf oberflächliches Blabla, halbseidene Erklärungen, Entschuldigungen u.ä. Deshalb gibt es diesmal ausnahmsweise keinen Bericht. Ich glaube, es ist besser so. Ich bitte um Verständnis.

## 9. Runde: SV Nürtingen – SG KK Hohentübingen 4.0:4.0

### Das Schlimmste verhindert

Durchatmen bei den Hohentübinger Verbandsligisten: Nachdem es im Jahr 2013 bisher nur auf die Mütze gab, wurde mit einem abschließenden Unentschieden beim SV Nürtingen wenigstens der Klassenerhalt gesichert. Letztlich war es sogar ziemlich undramatisch, da alle acht Partien remis endeten. Aber bevor jemand einen Skandal wittert: Klassisch verschoben wurde das Match nicht, sondern es wurde durchaus Schach gespielt. Dass dabei die Tabellsituation im Hinterkopf stets eine Rolle spielte, lag in der Natur in der Sache, schließlich waren beide Mannschaften noch

# 1. Mannschaft

abstiegsgefährdet. Im Detail war die jeweilige Lage wie folgt: Die Kontrahenten lagen mit je 7:9 Mannschaftspunkten knapp oberhalb der Abstiegszone (vier Absteiger!), jedoch hatten die Nürtinger weniger Brettunkte. Den Königskindern reichte somit ein 4:4 sicher, bei einer knappen Niederlage hätte die Konkurrenz mitspielen müssen. Nürtingen hingegen musste gewinnen, um sicher in der Liga zu bleiben, bei einem 4:4 bestand eine gewisse Abstiegsgefahr, bei einer Niederlage natürlich erst recht.

Die Gäste aus Tübingen hatten auch mit ihrer Verunsicherung zu kämpfen, nachdem die letzten vier Spiele auf teils schlimme Art verloren gingen. Der gute Wille, noch einmal alles zu geben, war aber auf jeden Fall zu erkennen. An der Einstellung sollte es nicht fehlen; auch die rein schachliche Vorbereitung war weitgehend in Ordnung. Ein bisschen Muffensausen musste man dennoch bei **Jonathan Reichel (3)** haben, der gegen Stefan Auch eine scharfe Variante wählte und ab einem gewissen Punkt die genauen Zugfolgen nicht mehr parat hatte. Der elektronische Cheftrainer meint, dass das Königskind nach einer gegnerischen Ungenauigkeit riesigen Vorteil hätte erlangen können, stattdessen aber ein objektiv dubioses Bauernopfer wählte. Auch Jonathan selbst merkte, dass er irgendwo vom rechten Weg abgekommen war, und bot, nachdem er zuvor noch ein Remisangebot abgelehnt hatte, seinerseits die Punkteteilung an. Der Nürtinger nahm an, da ihm die Sache immer noch nicht ganz geheuer war. In der Schlussphase dieser Partie hatte auch **Karsten Neurohr (2)** ein Remisangebot von Dirk-Achim Kukofka vorliegen und war eigentlich nicht abgeneigt, da er sich in seiner Stellung nicht ganz wohlfühlte. Der Teamchef hatte zunächst schon Weiterspielen verordnet, aber kurz darauf hatte Sorgenkind Jonathan das Remis in der Tasche, so dass auch Karsten grünes Licht bekam. Da wollte dann auch Kapitän **Michael Schwertek (4)** selber nicht nachstehen. Gegen Michael Dolls völlig harmlose Weißeröffnung hätte er an sich auch ambitionierter vorgehen können, entschied sich aber in Anbetracht der Umstände doch lieber für die solideste Vorgehensweise in Form von Vereinfachung der Stellung nebst Punkteteilung. Im Anschluss nahm das Match dann immer klarere Konturen an, die für Hohentübingen ziemlich vorteilhaft waren. **Matthias Hönsch (1)** hatte gegen Gerd Aring ein deutlich besseres Endspiel, **Kai Schumann (5)** stand gegen Klaus-Dieter Templin etwas besser, **Bernd Staufenberger (6)** war gegen Thomas Hanak im Begriff, einen Bauern zu gewinnen, **Jörg Jansen (7)** stand gegen Kurt Welser aktiver und auch **Lauritz Jansen (8)** war mit seiner Stellung gegen Stefan Gold zufrieden. Bei normalem Gang der Dinge wäre wohl ein Mannschaftssieg herausgesprungen, aber in dieser Saison sind einfach schon zu viele nicht normale Dinge passiert. Daher erging an die Nürtinger das Angebot, die verbliebenen fünf Partien en bloc remis zu geben. Im allseitigen Einverständnis der Beteiligten wurde dies schließlich auch angenommen. Ein gewisses Risiko blieb damit für die Gastgeber, aber wenn die eigenen Spieler alle mehr oder weniger schlecht stehen, muss man eben auch mal mit dem Spatz in der Hand zufrieden sein. Die Entscheidung bewährte sich dann auch: Pfalzgrafenweiler verlor gegen Fils-Lauter; damit steigen diese Mannschaften (zusammen mit Langenau 1 und 2) beide ab und Nürtingen ist gerettet. Und somit zum Saisonfazit: Platz 5 in der Endabrechnung hätte man vorher wahrscheinlich sogar unterschrieben. Grundsätzlich ist es ja auch positiv, wenn man sich als Aufsteiger erst einmal behauptet, aber es fällt trotzdem schwer, von einem Erfolg zu sprechen. Der krasse Einbruch in der zweiten Saisonhälfte gibt immer noch zu denken. Schlimmer als die Ergebnisse an sich waren dabei die zum Teil wirklich katastrophalen Partien. Immer wieder wurden grob fahrlässig die Punkte weggeschenkt; der Tiefpunkt war der peinliche Auftritt gegen PappnasenPfalzgrafenweiler. Gut möglich, dass man sich vom gelungenen Start hat blenden lassen und die Härte des Wettbewerbs unterschätzt hat. So kann es definitiv nicht weitergehen und die Mannschaft ist auch in der Tat gewillt, in Zukunft mehr zu investieren, um wieder erfolgreicher auftreten zu können. Die nächste Saison wird nicht einfacher, da die Liga voraussichtlich noch stärker besetzt sein wird.

So lief es im Einzelnen: *Matthias* begann zuverlässig wie gewohnt mit 3/4, aber nachdem er gegen Jedesheim seine Stellung überzogen hatte, kam ein Bruch in sein Spiel und er verlor noch zwei weitere Partien. 4/9 sind für ihn unterm Strich etwas enttäuschend, allerdings muss man auch sagen, dass er sein Endspiel in der letzten Runde normalerweise wohl gewonnen hätte (auch im Folgenden ist zu beachten, dass einige Spieler zum Schluss gute Stellungen „opfert“). Auch *Karsten* spielte

# 1. Mannschaft

zwei ganz unterschiedliche Halbzeiten: erst 4/5, dann 1/4. Insgesamt sind 5/9 eigentlich okay, auffallend ist aber, dass Karstens drei Niederlagen alle aus völlig überflüssigen Leichtsinnsfehlern in einwandfreien Stellungen resultierten. Vielleicht würde ihm mehr Spielpraxis guttun? *Jonathan* entwickelt sich dagegen immer mehr zum „Mr. Zuverlässig“. Natürlich war er nicht immer dabei, aber es ist doch beachtlich, dass er seit Herbst 2010 keine Partie mehr verloren hat! Seine 4/6 waren wieder ein gutes Ergebnis, auch wenn man über die (irgendwie noch gewonnene) Partie gegen PGW lieber nichts sagt. *Michael* zeigte ziemlich schwankende Leistungen, auch innerhalb der Partien. Sehr starke und sehr schwache Phasen wechselten sich munter ab. 4,5/9 ist ein Ergebnis im Rahmen der Erwartungen, aber wenn man zwei Gewinnstellungen verliert (besonders gegen Fils-Lauter war's kriminell), kann man schwerlich zufrieden sein. *Kai* erwischte eine äußerst unglückliche Saison und gewann keine Partie, obwohl die Chancen oft genug da waren. Mit 2/8 kann er natürlich nicht zufrieden sein, aber es werden sicher auch wieder bessere Zeiten kommen. Für *Bernd* (2/7) lief es ähnlich blöd. So wie gegen PGW aus der längst verbuchten 1 eine unglaubliche 0 wurde, hätten viele andere wahrscheinlich mit Schach aufgehört, aber Bernd ist ein Kämpfertyp und auch er wird zurückkommen. *Jörg* gehörte ebenfalls zu denen, die gut begannen und gegen Ende stark nachließen. Ein bisschen mehr als 4.5/9 hatte man sich von ihm an Brett 7 eigentlich erhofft, aber die nötige Konzentration war aus verschiedenen Gründen nicht immer vorhanden. Junior *Lauritz* konnte hingegen schon mit seinem erfrischenden Spielstil, aber auch mit seinem Ergebnis (6.5/9) überzeugen. Ein bisschen Glück mag hier und da im Spiel gewesen sein, aber es gehört auch Können dazu, um sich bietende Chancen tatsächlich zu nutzen. Wenn das alle so gut könnten, wäre die Saison viel glatter verlaufen. *Ersatzspieler* wurden nur für fünf Partien gebraucht, aber es sollte noch einmal *Nils Müller* hervorgehoben werden, der gegen die starken Ebersbacher eine gute Partie gewann und sich damit für weitere Einsätze empfahl. Danke an alle, die sich für die Mannschaft eingesetzt haben, auch wenn nicht alles geklappt hat! Das Saisonziel wurde erreicht, die Mannschaft hat sich etabliert und nächste Saison werden dann hoffentlich auch mehr gute Partien produziert. *Alle Berichte von Teamchef Michael Schwerteck*

## Statistik:

	Tübingen	Langenau 1	Langenau 2	Fils-Lauter	Jedeshaim	Weißer Dame Ulm	Ebersbach	Pfalzgrafenweiler	Nürtingen	Summe
<b>SG KK Hohentübingen 1 Verbandsliga 2012/13</b>										
Hönsch, Matthias	1	1	½	½	0	0	½	0	½	4.0/9
Neurohr, Karsten	1	1	1	0	1	0	0	½	½	5.0/9
Reichel, Jonathan	½		½	½	1			1	½	4.0/6
Schwerteck, Michael	1	½	1	0	0	1	0	½	½	4.5/9
Schumann, Kai	0	0	½	0	½	½		0	½	2.0/8
Staufenberger, Bernd	+	0		1	0	½	0	0	½	2.0/7+
Jansen, Jörg	0	½	1	1	1	0	0	½	½	4.5/9
Jansen, Lauritz	1	½	1	1	0	1	½	1	½	6.5/9
Taras, Marian		1					0			1.0/2
Uhlig, Heinrich			1							1.0/1
Andel, Benjamin										0.0/0
Papadopoulou, Tanja						0				0.0/1
Seewald, Burkhard										0.0/0
Sessler, Julien										0.0/0
Heller, Julius										0.0/0
Müller, Nils							1			1.0/1
	5.5	4.5	6.5	4.0	3.5	3.0	2.0	3.5	4.0	36.5/72

# 1. Mannschaft

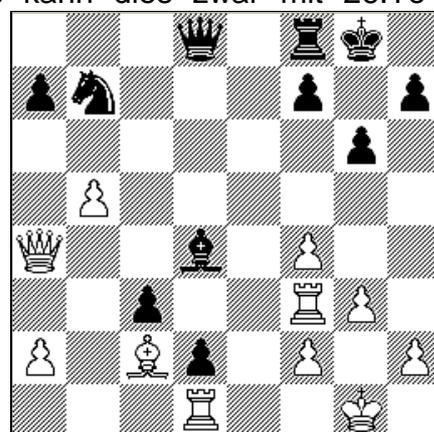
Smolny,F (2130) – Hoensch,M (2221) KK Hohentübingen - WD Ulm, 27.01.2013 [Schwerteck]

1.d4 d5 2.Sf3 Sf6 3.c4 e6 4.g3 c5 5.cxd5 exd5 6.Lg2 Sc6 7.0-0 Le7 8.dxc5 Lxc5 9.Sc3 0-0 10.Lg5 d4 11.Se4 Le7 12.Lxf6 Lxf6 13.b4 Lg4?! 14.b5 Lxf3 15.exf3 Sa5 16.Da4 Le5 17.Tad1 g6 18.f4

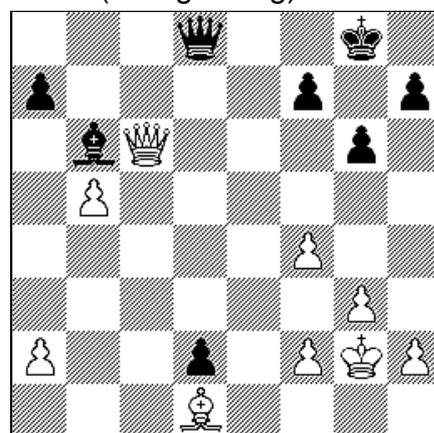
**Lg7 19.Sc5** (Siehe Diagramm) Aus der Eröffnung heraus hat Weiß einigen Druck entwickelt. **19...b6!** Sicherlich die beste Chance. **20.Lxa8 bxc5 21.Tfe1 c4 22.Lg2?!** Dies ist wahrscheinlich zu schablonenhaft. Bessere Aussichten verspricht **22.Le4** mit der Idee **22...d3 23.Te3**, um auf d3 den Läufer für die beiden Freibauern zu geben. **22...d3** Schwarz ist wieder dick im Geschäft! **23.Lf1** Weiß will die Bauern blockieren, aber diese Strategie scheint nicht besonders gut zu funktionieren. **23...d2 24.Te3 c3 25.Ld3** So hat er sich das also gedacht. Aber hält die Blockade auch wirklich? Stehen die weißen Figuren nicht zu passiv? **25...Ld4** Eine plausible und gewiss nicht schlechte Idee, aber nach einigem Herumanalysieren glaube ich, einen noch besseren Plan gefunden zu haben. **25...Dc7!** sieht stark aus. Die Idee ist **Tc8** nebst **Sc4**, was Weiß praktisch dazu zwingen würde, seinen wichtigen Läufer gegen den derzeit passiven Springer abzutauschen. Weiß kann dies zwar mit **26.Te4**



verhindern, aber dann kommt **26...Sb7!** mit größerer Kraft als in der Partie. **26.Tf3?** Objektiv ein klarer Fehler; der Turm steht hier schlecht. **26.Te4** ist der kritische Zug, wonach sich der **Ld4** für eine der Diagonalen entscheiden muss. Möglicherweise befürchtete Weiß **26...Lxf2+**, aber dies führt höchstens zum Remis: **27.Kxf2 Dxd3 28.Te3 Dd6! 29.Dxa5 (oder 29.Txc3 Te8! 30.Dc2 Db6+ 31.Kf1 Db7 32.Dxd2 Dh1+ 33.Kf2 Dxh2+ 34.Kf1 Dh1+=) 29...c2 30.Txd2 Dc5 31.Txc2 Dxc2+ 32.Te2 Dc5+= 26...Sb7?!** Das Manöver ist an sich richtig, aber das Tempo **26...Dd5!** hätte man getrost mitnehmen können. **27.Kg2 Sb7!** mit glänzender Stellung, in der die weißen Figuren einen tragikomischen Eindruck machen. Höchstwahrscheinlich steht Schwarz sogar auf Gewinn, da er in aller Ruhe seine Stellung verstärken kann. **27.Lc2** (siehe Diagramm) Eine Alternative war **27.Dc4**, wonach Schwarz wohl am ehesten reumütig **27...Sa5** spielen sollte. **27...Sc5??** Sorry, aber hier muss ich leider gleich zwei Fragezeichen vergeben. Spätestens hier war **27...Dd5** doch wirklich naheliegend und sogar noch stärker als vorhin. **28.Kg2 (28.Td3 Td8** ist auch nicht besser) **28...Sc5 29.Db4 Te8** und Schwarz muss hier einfach auf Gewinn stehen. Weiß ist ja schon nahezu im Zugzwang! Bezeichnenderweise zeigt Houdini "-3" an und betrachtet das traurige **30.Txd2** als beste Chance, wonach Schwarz aber einfach eine Figur mehr hat. **28.Dc4** Tja, jetzt ist es mit unserem schönen **Dd5** leider Essig. Darüber hinaus droht auch noch **29.Txc3**. Der komplette schwarze Vorteil ist plötzlich weg. **28...Te8 29.Txc3?!** (besser war **29.Kg2 29...Te1+?! 29...Da8! 30.Tf1** (einziger Zug) **30...Lxc3 31.Dxc3 (31.Dxc5 La5** ist ebenfalls deutlich besser als die Partie) **31...Dd5** hätte wieder gewisse Chancen ergeben. **30.Kg2 Txd1?!** Warum den aktiven Turm sofort abtauschen? Dies nützt nur Weiß. **30...Lxc3 31.Dxc5 La5= 31.Lxd1 Lxc3 32.Dxc5 (32.Dxc3!?) 32...Ld4 33.Dc6 Lb6** (siehe Diagramm) Hier können wir die Betrachtung abbrechen. Schwarz hat einen Bauern weniger, aber die ungleichfarbigen Läufer und der **Bd2** sollten ihm eigentlich das Remis sichern. Nach ein paar unglücklichen Zügen in Zeitnot ging die Partie leider noch vollends verloren, aber das war nicht mehr sehr interessant **34.Df3 De8 35.Le2 De6 36.a4 Da2 37.Ld1 De6 38.h4 h5 39.Lc2 Dc4 40.Lb3 Dd4 41.f5 Kg7 42.fxg6 fxg6 43.Df7+ Kh6 44.Df8+ Dg7 45.Df4+ Kh7 46.Dxd2 Dc7 47.Dd5 Dg7 48.Lc2 Dh6 49.Df7+ 1-0**



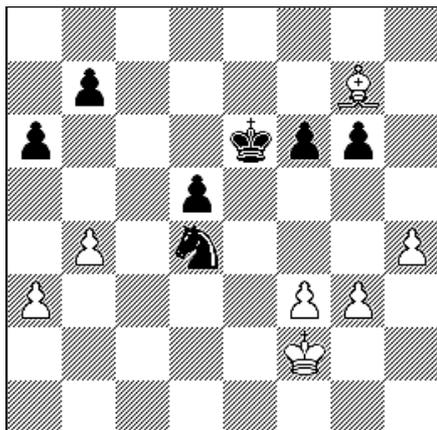
wohl am ehesten reumütig **27...Sa5** spielen sollte. **27...Sc5??** Sorry, aber hier muss ich leider gleich zwei Fragezeichen vergeben. Spätestens hier war **27...Dd5** doch wirklich naheliegend und sogar noch stärker als vorhin. **28.Kg2 (28.Td3 Td8** ist auch nicht besser) **28...Sc5 29.Db4 Te8** und Schwarz muss hier einfach auf Gewinn stehen. Weiß ist ja schon nahezu im Zugzwang! Bezeichnenderweise zeigt Houdini "-3" an und betrachtet das traurige **30.Txd2** als beste Chance, wonach Schwarz aber einfach eine Figur mehr hat. **28.Dc4** Tja, jetzt ist es mit unserem schönen **Dd5** leider Essig. Darüber hinaus droht auch noch **29.Txc3**. Der komplette schwarze Vorteil ist plötzlich weg. **28...Te8 29.Txc3?!** (besser war **29.Kg2 29...Te1+?! 29...Da8! 30.Tf1** (einziger Zug) **30...Lxc3 31.Dxc3 (31.Dxc5 La5** ist ebenfalls deutlich besser als die Partie) **31...Dd5** hätte wieder gewisse Chancen ergeben. **30.Kg2 Txd1?!** Warum den aktiven Turm sofort abtauschen? Dies nützt nur Weiß. **30...Lxc3 31.Dxc5 La5= 31.Lxd1 Lxc3 32.Dxc5 (32.Dxc3!?) 32...Ld4 33.Dc6 Lb6** (siehe Diagramm) Hier können wir die Betrachtung abbrechen. Schwarz hat einen Bauern weniger, aber die ungleichfarbigen Läufer und der **Bd2** sollten ihm eigentlich das Remis sichern. Nach ein paar unglücklichen Zügen in Zeitnot ging die Partie leider noch vollends verloren, aber das war nicht mehr sehr interessant **34.Df3 De8 35.Le2 De6 36.a4 Da2 37.Ld1 De6 38.h4 h5 39.Lc2 Dc4 40.Lb3 Dd4 41.f5 Kg7 42.fxg6 fxg6 43.Df7+ Kh6 44.Df8+ Dg7 45.Df4+ Kh7 46.Dxd2 Dc7 47.Dd5 Dg7 48.Lc2 Dh6 49.Df7+ 1-0**



31...Dd5 hätte wieder gewisse Chancen ergeben. **30.Kg2 Txd1?!** Warum den aktiven Turm sofort abtauschen? Dies nützt nur Weiß. **30...Lxc3 31.Dxc5 La5= 31.Lxd1 Lxc3 32.Dxc5 (32.Dxc3!?) 32...Ld4 33.Dc6 Lb6** (siehe Diagramm) Hier können wir die Betrachtung abbrechen. Schwarz hat einen Bauern weniger, aber die ungleichfarbigen Läufer und der **Bd2** sollten ihm eigentlich das Remis sichern. Nach ein paar unglücklichen Zügen in Zeitnot ging die Partie leider noch vollends verloren, aber das war nicht mehr sehr interessant **34.Df3 De8 35.Le2 De6 36.a4 Da2 37.Ld1 De6 38.h4 h5 39.Lc2 Dc4 40.Lb3 Dd4 41.f5 Kg7 42.fxg6 fxg6 43.Df7+ Kh6 44.Df8+ Dg7 45.Df4+ Kh7 46.Dxd2 Dc7 47.Dd5 Dg7 48.Lc2 Dh6 49.Df7+ 1-0**

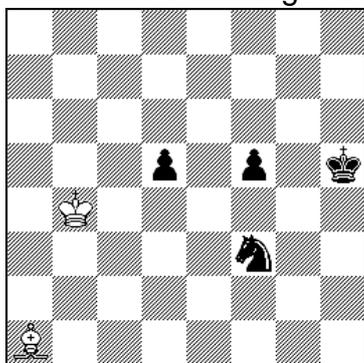
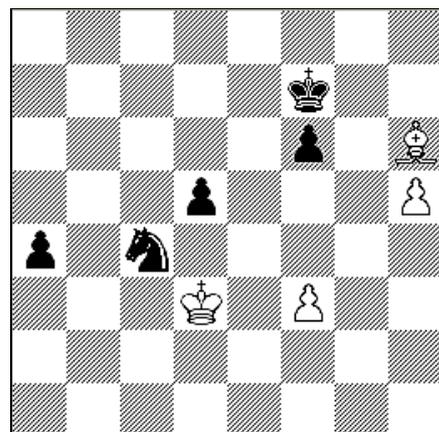
# 1. Mannschaft

Bathray,J (2057) – Schwerteck,M (2021) KK Hohentübingen – WD Ulm, 27.01.2013 [Schwerteck]

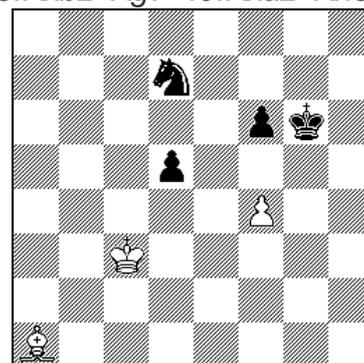
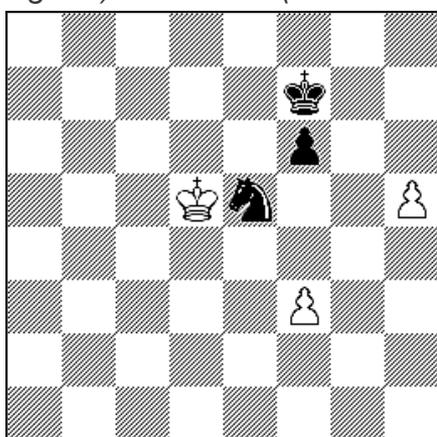


Die Partie bot lange Zeit wenig Prickelndes, aber im Endspiel verlor mein Gegner (zuletzt beim Stauer Open sehr erfolgreich!) zusehends den Faden, so dass ich schon seit einigen Zügen auf Gewinn spielte. In der Diagrammstellung stand ich bereits deutlich besser, allerdings hatten beide Spieler nur noch etwa eine Minute bis zur Zeitkontrolle. **36...Sc2?!** Hand aufs Herz: Wer hätte in Zeitnot nicht so gespielt? Nicht dass der Zug so schlecht wäre (immerhin gewinnt er einen Bauern), aber die sauberste Lösung wäre eigentlich **36...Sf5!** gewesen, wonach eine ziemlich witzige Stellung entsteht. Weiß hat nichts weniger, kann sich aber kaum rühren! Die Konstellation am Königsflügel ist so blöd, dass sich dort nichts bewegt. Schwarz schiebt indessen fröhlich seinen d-Bauern

durch, ggf. mit Unterstützung des Königs. **37.Lf8** Vielleicht noch kein Fehler, aber direkt **37.g4** erscheint logischer. Danach hätte Weiß gegenüber der Partiefolge ein Tempo mehr. **37...Sxa3 38.g4?!** Wenn schon **37.Lf8**, dann sollte hier **38.Lc5** folgen, um den Läufer nach d4 zu bringen. **38...b6!** So hingegen habe ich c5 unter Kontrolle und **37.Lf8** war einfach ein Tempoverlust. **39.h5 gxh5 40.gxh5 Kf7 41.Lh6 41.Ld6 Sc4** ist noch schlechter. **41...Sc4 42.Ke2 a5 43.bxa5 bxa5 44.Kd3 a4!** Direkt den Freibauern vorzuschieben, war die richtige Entscheidung. Kurzzeitig glaubte ich sogar, eine kleine Studie komponieren zu können (siehe Diagramm) **45.Lc1!** Mist, jetzt wird es doch nichts mit der Studie. Meine Traumvariante ging so: **45.Kc3 a3 46.Kb3 d4! 47.Lc1 a2! 48.Lb2 Sxb2 49.Kxb2 d3→** Das mit dem Partiezug verknüpfte Remisangebot konnte allerdings nur als schlechter Faschingsscherz verstanden werden. **45...a3** Hier war ich mir immer noch nicht ganz sicher, wie ich gewinnen würde. **46.Lxa3??** A tempo rausgeklopft! Heilige Mutter Gottes! Was habe ich jetzt schon wieder übersehen? **46.Kc3** war natürlich der einzige ernsthafte Versuch. Mit leichter maschineller Unterstützung konnte ich inzwischen einen wasserdichten Gewinn finden. **46...a2! 47.Lb2 Kg7!** (nicht aber **47...Sxb2? 48.Kxb2 Kg7 49.Kxa2 Kh6 50.Kb3 Kxh5 51.Kc3 Kg5 52.Kd4 Kf4 53.Kxd5 Kxf3 54.Ke6=)** **48.La1** (**48.Kb3 Sxb2** und Schwarz hat ein entscheidendes Tempo mehr als gerade eben) **48...Kh6 49.Kb3!** (**49.Kd4 f5! 50.Kxd5 Se3+ 51.Ke5 Kxh5 52.Kf4 Sc2 53.Lc3 Kg6→**) **49...Se5** (**49...f5? 50.Kxa2 Kxh5 51.Kb3 Sd2+ 52.Kb4 Sxf3** (Analysediagramm links) und aus irgendwelchen Gründen macht laut Tablebase **53.Lh8!!** remis, während alles andere verliert!) **50.Kxa2 Kxh5 51.f4** (**51.Kb3 Kg5**) **51...Sd7 52.Kb3 Kg6 53.Kc3** (Analysediagramm rechts) **53...Sc5!!** Zur Krönung eine ziemlich geniale Totallähmung; Weiß kann nichts ziehen! **46...Sxa3** Natürlich habe ich nichts übersehen, jetzt ist es ganz einfach gewonnen. **47.Kd4 Sc4** Mein Gegner erklärte in der Analyse, er habe nur mit **47...Ke6** gerechnet, darauf **48.h6** geplant und zu spät gesehen, dass dann **48...Sb5+ nebst Sd6-f7** folge. Ich verstehe allerdings nur Bahnhof. Ich habe eine Figur mehr und kann doch einfach auf den d-Bauern pfeifen?!?



**48.Kxd5 Se5** (Diagramm) Der Rest ist klar. **49.f4 Sg4 50.Kd6 Kg7 51.Ke6 Kh6 52.Kf5 Kxh5 0-1**



**48.Kxd5 Se5** (Diagramm) Der Rest ist klar. **49.f4 Sg4 50.Kd6 Kg7 51.Ke6 Kh6 52.Kf5 Kxh5 0-1**

## 2. Mannschaft

### 2. Mannschaft (Bezirksliga)

#### 7. Runde am 17.02.2013

#### 8. Runde am 10.03.2013

Tübingen 2 - Rottenburg			5.0:3.0	Rottenburg - Reutlingen 2			5.0:3.0
1	Sand,R	- Rinderknecht,W	½:½	1	Dornauf,A	- Seifert,J	½:½
2	Rusakovskiy,O	- Henkel,T	½:½	2	Henkel,T	- Ziese,P	1:0
3	Keller,J	- Müller,J	1:0	3	Dier,O	- Klein,M	0:1
4	Schulz,C	- Rohr,A	½:½	4	Müller,J	- Liebert,W	½:½
5	Jetschke,R	- Bolz,C	½:½	5	Rohr,A	- Kolacyak,D	½:½
6	Clark,A	- Hohlfeld,V	1:0	6	Holzäpfel,W	- Vuckovic,N	½:½
7	Sand,R	- Neu,G	0:1	7	Bolz,C	- Cardanobile,S	1:0
8	Heinlin,A	- Kleine Hermelink,M	1:0	8	Hohlfeld,V	- Petersen,O	1:0
Hohentübingen 2 - Dettingen			4.5:3.5	Wendlingen - Schönbuch			3.0:5.0
1	Uhlig,H	- Wezel,S	-:+	1	Nicolai,O	- Bachler,R	0:1
2	Andel,B	- Notz,L	1:0	2	Pelezki,E	- Jurasin,M	0:1
3	Papadopoulou,S	- Doster,H	0:1	3	Gillmeister,R	- Kramer,W	½:½
4	Sessler,J	- Kaltenbach,H	1:0	4	Reule,H	- Eichling,H	1:0
5	Heller,J	- Schmid,P	1:0	5	Pelezki,S	- Lingenfelder,C	0:1
6	Müller,N	- Notz,M	½:½	6	Schott,A	- Wöll,J	1:0
7	Hobert,M	- Weible,R	0:1	7	Nicolai,A	- Blahut,K	0:1
8	Birkner,A	- Notz,S	1:0	8	Machtolf,M	- Hamm,J	½:½
Pfullingen 3 - Wendlingen			3.0:5.0	Dettingen - Pfullingen 3			3.5:4.5
1	Rüger,A	- Nicolai,O	0:1	1	Wezel,S	- Jenke,T	½:½
2	Varszegi,S	- Pelezki,E	1:0	2	Notz,L	- Rüger,A	0:1
3	Aralbaev,D	- Gillmeister,R	0:1	3	Doster,H	- Varszegi,S	1:0
4	Ercelebi,H	- Reule,H	½:½	4	Kaltenbach,H	- Aralbaev,D	0:1
5	Bihler,S	- Pelezki,S	½:½	5	Weible,R	- Ercelebi,H	0:1
6	Michaelis,A	- Schott,A	½:½	6	Notz,S	- Bihler,S	½:½
7	Fahrion,M	- Nicolai,A	0:1	7	Beck,J	- Michaelis,A	½:½
8	Wendler,D	- Machtolf,M	½:½	8	Kleih,J	- Wendler,D	1:0
Schönbuch - Reutlingen 2			5.0:3.0	Nürtingen 2 - Hohentübingen 2			4.5:3.5
1	Bachler,R	- Jetter,P	1:0	1	Kill,M	- Taras,M	1:0
2	Kramer,W	- Ziese,P	1:0	2	Kelbling,A	- Andel,B	½:½
3	Eichling,H	- Tomashevskyy,L	1:0	3	Welser,K	- Papadopoulou,S	½:½
4	Abel,W	- Klein,M	0:1	4	Gold,S	- Homa,B	½:½
5	Lingenfelder,C	- Liebert,W	1:0	5	Kudlich,W	- Sessler,J	0:1
6	Töpfer,D	- Kolacyak,D	-:+	6	Reutter,F	- Heller,J	0:1
7	Ljubicic,M	- Feustel,A	1:0	7	Zink,J	- Müller,N	1:0
8	Blahut,K	- Petersen,O	0:1	8	Seitz,D	- Birkner,A	1:0
spielfrei:			Nürtingen 2	spielfrei:			Tübingen 2

#### 9. Runde am 07.04.2013 (spielfrei: Rottenburg)

Hohentübingen 2 - Tübingen 2			3.0:5.0	Pfullingen 3 - Nürtingen 2			2.0:6.0
1	Taras,M	- Sand,R	0:1	1	Rüger,A	- Kill,M	0:1
2	Uhlig,H	- Rusakovskiy,O	+:-	2	Walter,J	- Gold,S	-:+
3	Andel,B	- Keller,J	0:1	3	Varszegi,S	- Kudlich,W	0:1
4	Papadopoulou,S	- Schulz,C	0:1	4	Aralbaev,D	- Reutter,F	1:0
5	Sessler,J	- Jetschke,R	1:0	5	Ercelebi,H	- Zink,J	0:1
6	Heller,J	- Sand,R	1:0	6	Michaelis,A	- Pietzka,M	½:½
7	Kohler,S	- Heinlin,A	0:1	7	Wurster,E	- Riepert,S	½:½
8	Birkner,A	- Barta,R	0:1	8	Mollenkopf,T	- Molerov,V	0:1

## 2. Mannschaft

Schönbuch			-	Dettingen			6.5:1.5	Reutlingen 2			-	Wendlingen			4.0:4.0
1	Bachler,R	-		Wezel,S		1:0	1	Jetter,P	-	Nicolai,O		+:-			
2	Jurasin,M	-		Notz,L		1:0	2	Ziese,P	-	Pelezki,E		½:½			
3	Abel,W	-		Doster,H		1:0	3	Tomashevskyy,L	-	Gillmeister,R		1:0			
4	Lingenfelder,C	-		Kaltenbach,H		½:½	4	Klein,M	-	Reule,H		0:1			
5	Ljubicic,M	-		Schmid,P		½:½	5	Liebert,W	-	Pelezki,S		0:1			
6	Wöll,J	-		Notz,M		1:0	6	Vuckovic,N	-	Schott,A		½:½			
7	Blahut,K	-		Weible,R		½:½	7	Feustel,A	-	Nicolai,A		½:½			
8	Brausewetter,A	-		Notz,S		1:0	8	Csillag,A	-	Machtolf,M		½:½			

### Abschlusstabelle nach 9 Runden:

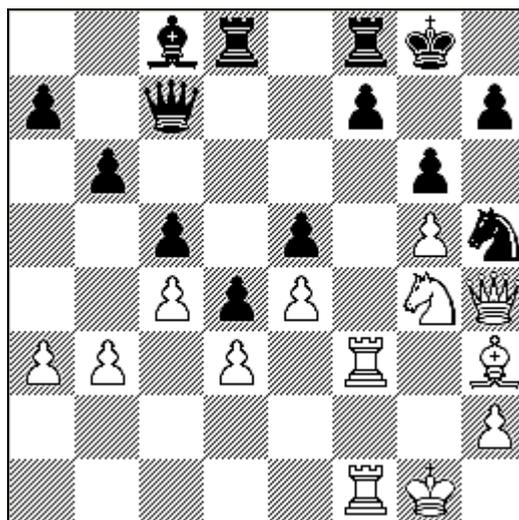
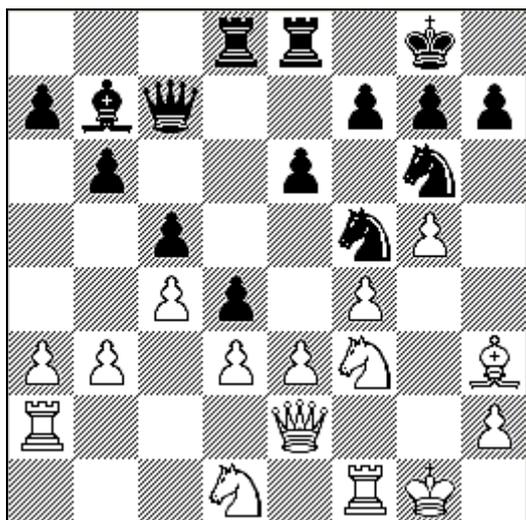
Rg.	Mannschaft	MP	BP	Rg.	Mannschaft	MP	BP
1	SG Schönbuch	14	41.0	6	SV Reutlingen 2	6	30.5
2	SV Nürtingen 2	13	38.5	7	SF Rottenburg	5	29.0
<b>3</b>	<b>SG KK Hohentübingen 2</b>	<b>11</b>	<b>35.0</b>	8	SF Pfullingen 3	4	23.5
4	SV Tübingen 2	10	33.0	9	SV Dettingen	2	25.5
5	SV Wendlingen	7	32.0				

### 8. Runde: SV Nürtingen 2 – SG Königskinder Hohentübingen 2 4.5:3.5

#### Hart gekämpft und doch verloren

Vor den letzten beiden Runden war klar, dass es in der Bezirksliga noch richtig spannend werden würde. Die Königskinder führten mit 11 Punkten vor Schönbuch mit 10 und Nürtingen mit 9. Allerdings mussten wir uns noch gegen die nominell leicht stärkeren Nürtingen und die ebenfalls nicht zu unterschätzenden Tübinger bewähren. Es stand also eine erste Vorentscheidung über die Meisterschaft an.

Leider war Heiner immer noch nicht so richtig spielfähig und setzte aus. Als erstes war **Bernhard Homa (4)** fertig, als er in ein frühes Remisangebot einwilligte. **Tanja Papadopoulou (3)** hatte nach einer sehr angriffslustigen Partie zwei Türme gegen die Dame. Allerdings war die Dame so aktiv um Tanjas König beständig zu ärgern. Also auch hier Remis. Nachdem **Nils Müller (7)** in einem Endspiel mit zwei Minusbauern die Segel streichen musste, war klar, dass der Mannschaftssieg ernsthaft in Gefahr war. Vor allem da niemand von uns einen greifbaren Vorteil hatte und **Julien Sessler (5)** mit Minusbauer, trostloser Stellung und sich anbahnender Zeitnot klar auf Verlust stand.



Juliens Gegner (Schwarz) begeht binnen 10 Zügen Selbstmord (jeweils Weiß am Zug)

Sein Gegner wollte an diesem Tag wohl nicht gewinnen und warf die schwarze Gewinnstellung binnen 10 Zügen Schritt für Schritt davon. **Andreas Birkner (8)** handelte sich bereits in der Eröffnung eine Bauernschwäche ein und ging nach langem Kampf daran zugrunde. Bald darauf erfreute sich **Julius Heller (6)** über die verhängnisvolle Zeitnot seines Gegners, was unerwartet schnell einen

## 2. Mannschaft

ganzen Punkt einbrachte. Mannschaftsführer **Benjamin Andel (2)**, der vehement den Mannschaftssieg wollte, konnte seine vielversprechende Stellung allerdings auch nur zum Remis verwerten. Bei Gleichstand hing alles vom zähen Kampf am Spitzenbrett ab. **Marian Taras (1)** hatte einen Bauern mehr und versuchte auf Gewinn zu spielen. Dabei überzog er die Stellung und verlor sogar noch.

Eine erste Vorentscheidung um den Aufstieg ist gefallen. Schönbuch hat die Meisterschaft so gut wie in der Tasche. Wir müssten im letzten Spiel einen Brettpunkt mehr erreichen als Nürtingen, damit wir auf dem zweiten Platz zumindest den Stichkampf erreichen.

### 9. Runde: SG Königskinder Hohentübingen 2 – SV Tübingen 2 3.0:5.0

#### Aufstieg auf nächste Saison vertagt

Nach der Niederlage in der 8. Runde musste jetzt ein (am besten hoher) Sieg über Tübingen her, damit man über den zweiten Platz zumindest noch um den Aufstieg kämpfen konnte. Gleichzeitig hatten wir selbst bei einer Niederlage den dritten Platz sicher.

Die Geschichte ist jedoch trotzdem schnell erzählt: **Heiner Uhlig (2)** war nach langer Zeit wieder einsatzfähig. Sein Gegner schien dies zu wissen und blieb vorsichtshalber zu Hause. **Julius Heller (6)** und **Julien Sessler (5)** konnten ihre Partien mehr oder weniger elegant zu einem erfolgreichen Abschluss führen. Die restlichen 5 Partien (**Marian Taras (1)**, **Benjamin Andel (3)**, **Tanja Papadopoulou (4)**, **Steffen Kohler (7)** und **Andreas Birkner (8)**) gingen aus verschiedenen Gründen nach und nach verloren. Sowie Nürtingen als auch Schönbuch konnten wie erwartet ihre Partien gewinnen und so blieb uns nur der undankbare dritte Platz.

Dann steigen wir halt einfach nächste Saison auf. Heiner ist dann hoffentlich wieder voll einsatzbereit und bei jedem Spiel mit dabei. Marian wird als Stammspieler von Anfang an auch einige zusätzliche Punkte beisteuern können. Eventuell kommt aus der ersten Mannschaft sogar noch deutliche Verstärkung. Wenn wir die unnötigen Patzer und Eröffnungslücken noch ein bisschen reduzieren, dann ist der Aufstieg so gut wie sicher.

*Alle Berichte von Julien Sessler*

#### Statistik:

SG KK Hohentübingen 2 Bezirksliga A 2012/13	spielfrei	Rottenburg	Pfullingen 3	Schönbuch	Reutlingen 2	Wendlingen	Dettingen	Nürtingen 2	Tübingen 2	Summe
Taras, Marian			½	-		1		1	0	2.5/4-
Uhlig, Heinrich		½	1	1	1	0	-		+	3.5/5+-
Andel, Benjamin		1	½	0	½	1	1	½	0	4.5/8
Papadopoulou, Soultana			1		1	½	0	½	0	3.0/6
Homa, Bernhard								½		0.5/1
Sessler, Julien		0	½	0	-	1	1	1	1	4.5/7-
Heller, Julius		1	½	1	½		1	1	1	6.0/7
Müller, Nils		½	½	½	1		½	0		3.0/6
Hobert, Markus		½	1		0		0			1.5/4
Kohler, Steffen		1		1					0	2.0/3
Birkner, Andreas		0		½	+	½	1	0	0	2.0/6+
Meyer, Thomas						½				0.5/1
Maurer, Noah						½				0.5/1
Shankar, Ajay										0.0/0
Risanow, Nikita										0.0/0
Holzträger, Lasse										0.0/0
		4.5	5.5	4.0	5.0	5.0	4.5	3.5	3.0	35.0/64

# 3. Mannschaft

## 3. Mannschaft (Kreisklasse)

### 6. Runde am 03.03.2013

### 7. Runde am 24.03.2013

Hohentübingen 3 - Reutlingen 3			7.0:1.0	Pliezhausen 1 - Hohentübingen 3			4.5:2.5
1	Kohler,S	- Feustel,A	1:0	1	Meyer,U	- Kohler,S	½:½
2	Härtle,A	- Schönenborn,W	1:0	2	Kehrer,D	- Meyer,T	½:½
3	Maurer,N	- Flohrs,P	1:0	3	Trautsch,R	- Härtle,A	-:-
4	Shankar,A	- Erler,J	1:0	4	Reichenecker,H	- Maurer,N	½:½
5	Holzträger,L	- Petersen,O	1:0	5	Ziegler,R	- Shankar,A	0:1
6	Ress,J	- Csillag,A	1:0	6	Schlaich,B	- Holzträger,L	+:-
7	Hurm,M	- Laade,G	1:0	7	Gallmayer,A	- Michel,K	+:-
8	Migesel,P	- Jeske,G	0:1	8	Rulitschka,H	- Häcker,M	1:0
Steinlach 1 - Lichtenstein 1			4.5:3.5	Ammerbuch 1 - Urach 2			6.0:2.0
1	Hoffmann,M	- Nußbaum,P	1:0	1	Macher,C	- Thumm,R	+:-
2	Buck,S	- Rix,M	½:½	2	Pollach,R	- Vöhringer,R	0:1
3	Voitl,R	- Aydin,M	0:1	3	Heinz,V	- Kusch,J	1:0
4	Bumann,J	- Steppan,P	1:0	4	Kümmerle,J	- Juric,D	½:½
5	Haug,S	- Odebrecht,A	0:1	5	Schmid,H	- Rollheiser,A	1:0
6	Krauss,M	- Schwenk,R	0:1	6	Schaal,S	- Gablenz,S	1:0
7	von Wysocki,A	- Hirrle,K	1:0	7	Buck,H	- Hail,D	½:½
8	Springer,W	- Schröder,R	1:0	8	Christmann,S	- Hirzel,M	1:0
Pfullingen 4 - Dettingen 2			3.0:5.0	Dettingen 2 - Metzingen 1			4.0:4.0
1	Jooß,A	- Kleih,J	0:1	1	Beck,J	- Guess,C	0:1
2	Jaschik,P	- Tumbass,A	+:-	2	Kleih,J	- Winter,M	½:½
3	Mollenkopf,T	- Fritz,R	0:1	3	Tumbass,A	- Harder,S	0:1
4	Wendler,D	- Blank,G	½:½	4	Leibfarth,A	- Handel,H	½:½
5	Fahrion,M	- Schwaigerer,F	½:½	5	Gagliardi,G	- Griesz,F	0:1
6	Leuze,W	- Götz,M	0:1	6	Fritz,R	- Plum,T	1:0
7	Wendler,S	- Werner,B	1:0	7	Blank,G	- Pfaff,G	1:0
8	Bokmeier,J	- Kermer,J	0:1	8	Hoch,J	- Karl,R	1:0
Metzingen 1 - Ammerbuch 1			3.0:5.0	Lichtenstein 1 - Pfullingen 4			5.5:2.5
1	Guess,C	- Pollach,R	½:½	1	Rix,M	- Jooß,A	1:0
2	Winter,M	- Nuessle,F	½:½	2	Aydin,M	- Jaschik,P	1:0
3	Harder,S	- Heinz,V	0:1	3	Steppan,P	- Mollenkopf,T	1:0
4	Handel,H	- Kümmerle,J	0:1	4	Tröster,A	- Wendler,D	½:½
5	Griesz,F	- Schmid,H	0:1	5	Odebrecht,A	- Barth,B	+:-
6	Plum,T	- Schaal,S	1:0	6	Schwenk,R	- Fahrion,M	0:1
7	Pfaff,G	- Buck,H	½:½	7	Batt,W	- Leuze,W	1:0
8	Karl,R	- Lederer,L	½:½	8	Werz,M	- Wendler,S	-:-
Urach 2 - Pliezhausen 1			4.0:4.0	Reutlingen 3 - Steinlach 1			2.0:6.0
1	Thumm,R	- Meyer,U	-:-	1	Feustel,A	- Hoffmann,M	-:-
2	Vöhringer,R	- Kehrer,D	1:0	2	Schönenborn,W	- Rogowski,U	-:-
3	Morvai,R	- Trautsch,R	-:-	3	Flohrs,P	- Buck,S	0:1
4	Kusch,J	- Reichenecker,H	0:1	4	Erler,J	- Hügler,D	0:1
5	Juric,D	- Ziegler,R	+:-	5	Csillag,A	- Voitl,R	0:1
6	Rollheiser,A	- Schlaich,B	0:1	6	Laade,G	- Bumann,J	½:½
7	Hail,D	- Gallmayer,A	1:0	7	Jeske,G	- Haug,S	½:½
8	Polivka,G	- Rulitschka,H	1:0	8	Lehmeier,A	- Krauss,M	1:0

# 3. Mannschaft

## 8. Runde am 14.04.2013

## 9. Runde am 05.05.2013

Hohentübingen 3 - Steinlach 1			2.5:5.5	Ammerbuch 1 - Hohentübingen 3			5.5:2.5
1 Kohler,S	-	Hoffmann,M	½:½	1 Macher,C	-	Kohler,S	0:1
2 Meyer,T	-	Buck,S	½:½	2 Pollach,R	-	Meyer,T	1:0
3 Härtle,A	-	Hügler,D	0:1	3 Nuessle,F	-	Härtle,A	+:-
4 Maurer,N	-	Voitl,R	1:0	4 Heinz,V	-	Maurer,N	½:½
5 Shankar,A	-	Bumann,J	-:+	5 Kümmerle,J	-	Shankar,A	+:-
6 Holzträger,L	-	Haug,S	-:+	6 Schmid,H	-	Ress,J	½:½
7 Ress,J	-	Krauss,M	0:1	7 Schaal,S	-	Estedt,A	½:½
8 Heller,A	-	von Wysocki,A	½:½	8 Buck,H	-	Häcker,M	1:0
Pfullingen 4 - Reutlingen 3			3.5:4.5	Dettingen 2 - Pliezhausen 1			3.0:5.0
1 Jooß,A	-	Feustel,A	0:1	1 Beck,J	-	Kehrer,D	+:-
2 Jaschik,P	-	Schönenborn,W	½:½	2 Kleih,J	-	Trautsch,R	1:0
3 Mollenkopf,T	-	Flohers,P	½:½	3 Tumbass,A	-	Reichenecker,H	0:1
4 Wendler,D	-	Erlar,J	1:0	4 Leibfarth,A	-	Schlaich,B	½:½
5 Barth,B	-	Petersen,O	-:+	5 Fritz,R	-	Rulitschka,H	½:½
6 Fahrion,M	-	Csillag,A	½:½	6 Blank,G	-	Hanisch,G	0:1
7 Leuze,W	-	Laade,G	0:1	7 Kermer,J	-	Hofmann,N	0:1
8 Wendler,S	-	Jeske,G	1:0	8 Gollmer,M	-	Schneider,M	0:1
Metzingen 1 - Lichtenstein 1			5.5:2.5	Lichtenstein 1 - Urach 2			6.5:1.5
1 Guess,C	-	Rix,M	1:0	1 Nußbaum,P	-	Thumm,R	+:-
2 Winter,M	-	Aydin,M	½:½	2 Rix,M	-	Vöhringer,R	1:0
3 Harder,S	-	Steppan,P	1:0	3 Aydin,M	-	Morvai,R	+:-
4 Griesz,F	-	Odebrecht,A	1:0	4 Tröster,A	-	Kusch,J	½:½
5 Plum,T	-	Schwenk,R	½:½	5 Odebrecht,A	-	Juric,D	0:1
6 Pfaff,G	-	Hirrl,K	1:0	6 Schwenk,R	-	Rollheiser,A	+:-
7 Früh,G	-	Batt,W	0:1	7 Hirrl,K	-	Gablentz,S	+:-
8 Trost,R	-	Schröder,R	½:½	8 Batt,W	-	Hail,D	1:0
Urach 2 - Dettingen 2			4.0:4.0	Reutlingen 3 - Metzingen 1			2.5:5.5
1 Vöhringer,R	-	Kaiser,M	0:1	1 Feustel,A	-	Guess,C	0:1
2 Morvai,R	-	Kleih,J	0:1	2 Schönenborn,W	-	Winter,M	½:½
3 Kusch,J	-	Tumbass,A	1:0	3 Flohrs,P	-	Harder,S	½:½
4 Juric,D	-	Leibfarth,A	0:1	4 Erlar,J	-	Handel,H	1:0
5 Rollheiser,A	-	Fritz,R	0:1	5 Csillag,A	-	Griesz,F	0:1
6 Polivka,G	-	Blank,G	1:0	6 Laade,G	-	Plum,T	0:1
7 Hirzel,M	-	Röhner,H	1:0	7 Jeske,G	-	Pfaff,G	½:½
8 Witzick,B	-	Kermer,J	1:0	8 Spannenberger,H	-	Früh,G	0:1
Pliezhausen 1 - Ammerbuch 1			4.5:3.5	Steinlach 1 - Pfullingen 4			6.5:1.5
1 Trautsch,R	-	Macher,C	1:0	1 Hoffmann,M	-	Jooß,A	1:0
2 Reichenecker,H	-	Pollach,R	1:0	2 Buck,S	-	Jaschik,P	+:-
3 Ziegler,R	-	Nuessle,F	0:1	3 Voitl,R	-	Mollenkopf,T	0:1
4 Schlaich,B	-	Heinz,V	0:1	4 Bumann,J	-	Wendler,D	1:0
5 Gallmayer,A	-	Schmid,H	½:½	5 Krauss,M	-	Leuze,W	1:0
6 Rulitschka,H	-	Schaal,S	1:0	6 von Wysocki,A	-	Wendler,S	1:0
7 Forschner,W	-	Buck,H	1:0	7 Weihing,W	-	Konya,D	½:½
8 Schneider,M	-	Lederer,L	0:1	8 Streib,P	-	-	+:-

### Abschlusstabelle nach 9 Runden:

Rg.	Mannschaft	MP	BP	Rg.	Mannschaft	MP	BP
1	SC Steinlach 1	17	53.0	6	SV Pliezhausen 1	9	32.5
2	SF Ammerbuch 1	13	43.0	7	SF Lichtenstein 1	7	37.0
3	Rochade Metzingen 1	11	41.0	8	SF Pfullingen 4	7	34.5
4	SV Reutlingen 3	10	35.0	9	SV Dettingen 2	4	26.5
5	<b>SG KK Hohentübingen 3</b>	<b>9</b>	<b>36.0</b>	10	SV Urach 2	3	20.5

## 3. Mannschaft

### 6. Runde: SG Königskinder Hohentübingen 3 – SV Reutlingen 3 7.0:1.0

#### Überraschend deutlicher Sieg

Beim Heimspiel gegen Reutlingen konnte unser MF Thomas Meyer aus neun Spielern wählen. Er wählte die anderen Acht und ging mit seiner Frau langlaufen - eine Entscheidung, die mit Erfolg belohnt wurde.

Zunächst konnten allerdings die Reutlinger punkten. **Phillip Migesel** (Brett 8) wurde nach kurzer Zeit in unrochierter Stellung von den Läufern und der Dame des Gegners in die Zange genommen und musste aufgeben. Es sollte der einzige Punkt für Reutlingen bleiben. Auf den Ausgleich mussten die Königskinder jedoch einige Zeit warten, da der Gegner von **Lasse Holzträger** (Brett 5) seine hoffnungslos verlorene Stellung einfach nicht aufgeben wollte. Irgendwann reichte er dann doch die Hand zur Aufgabe. Der Gegner von **Ajay Shankar** (Brett 4) hatte mutig eine Figur geopfert, Ajay ließ sich aber nicht einschüchtern und verteidigte sich solide. Nachdem der Angriff verpufft war und er den Materialvorsprung noch ausbauen konnte, gab der Gegner auf. Als nächstes konnte **Steffen Kohler** (Brett 1) punkten. Durch Ausnutzung von Felderschwächen konnte er den Druck konstant erhöhen und den Gegner schließlich Matt setzen. Anschließend setzte eine Punktellawine ein: Fast gleichzeitig gewannen **Arthur Härtle** (Brett 2), **Noah Maurer** (Brett 3) und **Marius Hurm** (Brett 7). Alle drei hatten ihre Gegner durchgeknetet und im Endspiel schließlich den entscheidenden Vorteil erspielt. Zuletzt konnte **Jochen Röss** (Brett 6) seinen ersten Saisonsieg erkämpfen. Im Mittelspiel hatte er zunehmend den Druck erhöht, Material gewonnen und die Partie technisch sauber abgewickelt.

Dieser Kanter Sieg katapultierte die 3. Mannschaft auf den zweiten Tabellenplatz und plötzlich hat sie sogar theoretische Aufstiegschancen. *(Bericht von Steffen Kohler)*

### 7. Runde: SV Pliezhausen 1 – SG Königskinder Hohentübingen 3 4.5:2.5

#### Niederlage in Unterzahl

Auch wenn es heißt, schlechte Menschen könne man an ihren guten Ausreden erkennen: Jedenfalls konnten wir zu fünf gegen sieben Pliezhausener immerhin 50% der möglichen Punkte holen – oder ist das jetzt Schönfärberei? **Martin Häcker (8)** nahm die Gelegenheit gerne wahr, einmal „weiter oben“ mitzuspielen. Sein frühzeitig entstandener Tripelbauer führte bald zu einer verlorenen Stellung und die abschließende Pattfalle wurde vom Gegner erkannt. Es stand 3 : 0. Einen mit kraftvollem Figureneinsatz schön herausgespielten Sieg errang **Ajay Shankar (5)**. Sein Gegner war völlig konsterniert. **Steffen Kohler (1)** und **Thomas Meyer (2)** mussten sich darauf beschränken, das Vorankommen ihrer Gegner zu stören und waren beide mit Remis einverstanden. Als letzter remiserte **Noah Maurer (4)** mit Minusbauer. Wir stehen jetzt auf dem dritten Platz. In den nächsten beiden Runden spielen wir gegen den Tabellenersten und – zweiten. Bis dahin werden hoffentlich die Urlauber zurück und die Kranken gesund sein. Lasse Holzträger wünschen wir Glück beim Abitur.

### 8. Runde: SG Königskinder Hohentübingen 3 – SC Steinlach 1 2.5:5.5

#### Noch eine Niederlage in Unterzahl

**Steffen Kohler (1)** kam besser aus der Eröffnung. Er bot dem DWZ-stärkeren Gegner Remis an, als dieser vor der Alternative stand, das Läuferpaar aufzugeben oder Figuren schlecht zu stellen. **Arthur Härtle (3)** musste schweren Materialverlust hinnehmen und gab auf. Mit einem isolierten Einzelbauern war **Thomas Meyer (2)** froh, ein Remis vereinbaren zu können. Auch Ersatzspieler **Arian Heller (8)** nahm das Remisangebot seines fast 500 DWZ-Punkte stärkeren Gegners an. Unglücklich verlor **Jochen Röss (7)**. Er brachte seinen Gegner mit einem Königsangriff in schwere Bedrängnis, fand aber leider im entscheidenden Moment die Abwicklung nicht. Mit seinem Sieg rettete **Noah Maurer (4)** die Ehre der Mannschaft. Er hatte früh die Qualität gewonnen und behauptete seinen Vorteil zäh und umsichtig bis ins Endspiel. Der SC Steinlach steht mit seinem Sieg schon vor der letzten Runde als Aufsteiger fest. Wenn Bebenhausen nicht eine Phantommannschaft in der Bezirksliga gemeldet hätte, wäre Steinlach erst gar nicht in die Kreisklasse abgestiegen.

# 3. Mannschaft

**9. Runde: SF Ammerbuch 1 – SG Königskinder Hohentübingen 3 5.5:2.5**

**5. Platz erreicht!**

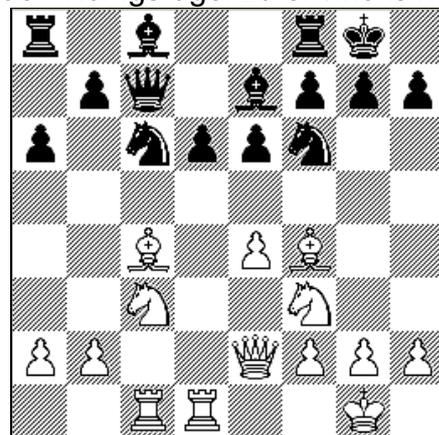
Am letzten Spieltag in der Kreisklasse konnten wir die Bretter 3 und 5 nicht besetzen. Insgesamt haben wir in dieser Saison 8 Punkte kampflos abgegeben. Dass es nicht noch mehr wurden, ist unseren einsatzfreudigen Ersatzspielern zu verdanken, die 13 mal einsprangen. **Andreas Estedt (7)**, **Jochen Röss (6)** und **Noah Maurer (4)** remisierten. Verloren haben **Martin Häcker (8)** und **Thomas Meyer (2)**, der gleich von einer Herausforderung überrascht wurde, die er noch nie auf dem Brett hatte: Caro-Kann mit 3. f3 Konstantinopolski schrieb 1980 in seinem Standardwerk, dieser Zug widerspräche offenkundig den grundlegenden Eröffnungsprinzipien, was am Spieltag leider nicht gezeigt werden konnte. Den einzigen Sieg erreichte **Steffen Kohler (1)**. Die Mattdrohung des Gegners immer im Auge, gewann er schließlich das Zeitnotduell bei überwältigendem Materialvorteil. *Berichte Runden 7 – 9 von Teamchef Thomas Meyer.*

**Statistik:**

	Pfullingen 4	Dettingen 2	Metzingen 1	Lichtenstein 1	Urach 2	Reutlingen 3	Pliezhausen 1	Steinlach 1	Ammerbuch 1	Summe
<b>SG KK Hohentübingen 3 Kreisklasse 2012/13</b>										
Kohler, Steffen	0	1	-	1	+	1	½	½	1	5.0/7+-
Meyer, Thomas	½	½	½	1	0		½	½	0	3.5/8
Härtle, Artur		1	1	0	1	1	-	0	-	4.0/6--
Maurer, Noah	0	1	0	0	0	1	½	1	½	4.0/9
Shankar, Ajay	0	1	1	1	+	1	1	-	-	5.0/6++
Holzträger, Lasse				1		1	-	-		2.0/2--
Michel, Klaus	½	0	½				-			1.0/3-
Möller, Jonas					½					0.5/1
Röss, Joachen	0	½	½		+	1		0	½	2.5/6+
Hurm, Marius	0			1		1				2.0/3
Blideran, Marius		1	½		1					2.5/3
Migesel, Philipp						0				0.0/1
Estedt, Andreas	0			0					½	0.5/3
Heller, Arian								½		0.5/1
Häcker, Martin							0		0	0.0/2
	1.0	6.0	4.0	5.0	5.5	7.0	2.5	2.5	2.5	36.0/72

**Kohler,S – Macher,C** [B21] Ammerbuch – KK Hohentübingen 3 (05.05.2013) [Schwerteck]

**1.e4 c5 2.d4 cxd4 3.c3 dxc3 4.Sxc3 e6 5.Lf4** Üblicher ist es, zuerst den Königsfügel zu entwickeln. 5.Sf3 Sc6 6.Lc4 a6 7.0-0 d6 8.De2 Sf6 9.Td1 Dc7 10.Lf4 Le7 11.Tac1 ergibt Zugumstellung zur Partie. **5...a6 6.Sf3 Sc6 7.Lc4 d6 8.0-0 Sf6 9.De2 Le7 10.Tfd1 Dc7 11.Tac1 0-0** (siehe Diagramm) Zu dieser Stellung gibt es immerhin noch 390 Partien in der Datenbank (einschließlich Fernschachpartien). **12.a3** Ein bisschen langsam und eher unüblich (44 Partien). 12.Lb3 ist klar der Hauptzug (239 Partien). Sc3-d5!? ist jetzt eine Idee. 12...Db8 13.Sa4!? **12...Td8 13.La2** 13.b4 wurde häufiger probiert, aber der Partiezug hat auch etwas für sich. **13...Ld7** [13...Da5 14.h3 b5 15.Sd5! exd5 16.Txc6 Ld7 (16...dxe4 17.Sg5) 17.exd5! Lxc6? 18.dxc6 Dc7 19.Lxf7+! 1-0 Atuan,J (2077) - De Clercq,J (2143)/IECG email 2001] **14.e5?!N** Neu und leider nicht sehr gut. Nach 14.b4 Db8 15.Tc2 b5 16.Tdc1 a5



## 3. Mannschaft

17.bxa5 Txa5 18.Tb1 Da8 ging Weiß auch ein bisschen die Kompensation abhandeln, Sherwood,R (1779) - Lehnert,R (1600)/IECG email 2003 (0-1, 48); 14.Sd5! exd5 15.exd5 ist aber wieder ganz gut, z.B. 15...Lf8 16.dxc6 Lxc6 17.Sd4 mit schöner Kompensation. **14...dxe5 15.Sxe5 Da5? 15...Ld6!**



Steffen Kohler

erzwingt Vereinfachungen, die eher Schwarz begünstigen. **16.Sc4**

**Df5 17.Lc7!** (siehe Diagramm)

Gewinnt die Qualität, denn wenn der Turm wegzieht, folgt Sb6.

**17...Lc5 18.Lxd8 Txd8 19.Sd6**

**Df4?!** Wohl im Trickmodus

gespielt. Objektiv müsste er auf d6

tauschen (mit trostloser Stellung).

**20.g3?!** Lässt sich bluffen.

**20.Sxb7! Sg4 (20...Sd4 21.De3+-)**

**21.g3 Lxf2+ 22.Kg2 Se3+ 23.Kh1+**

und Schwarz hat nichts. **20...Dh6**

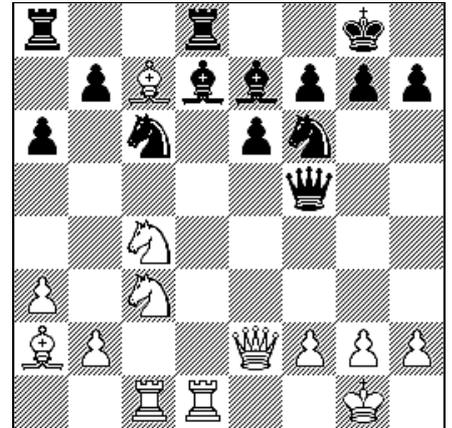
**21.Sxb7 Sd4 22.De3?** Der

Springer musste unbedingt eliminiert werden: **22.Txd4 Lxd4**

**(22...Dxc1+? 23.Td1 Dh6 24.Sxd8+-)** **23.Td1 Tb8 24.Txd4 Txb7**

**25.Dxa6±. 22...Dh3!** Das ist das Problem. Sg4 ist eine sehr lästige

Drohung. **23.Sxc5?!** Diese Verteidigungsidee hat ein Loch.



**23.Txd4 Sg4 24.Txg4 Lxe3 25.Th4 Df5 26.fxe3 Tb8** ist allerdings auch gut für Schwarz, weil der weiße König so unsicher steht. **23...Sg4 24.Dxd4** Zwei Figuren mehr für Weiß und es gibt kein

Matt...?! **24...Le8??** (siehe Diagramm) Das dachte wohl auch

Schwarz - dabei hätte er hier sogar gewinnen können! **24...Dxh2+**

**25.Kf1 Lb5+ 26.Sxb5 Txd4 27.Sd3** (der einziger Zug) **27...Td8!**

**28.Sd6! (28.Sc3 Txd3) 28...g5 29.Tc8 Txc8 30.Sxc8 Dh1+ 31.Ke2**

**De4+ 32.Kd2 (oder 32.Kf1 Sh2+ 33.Kg1 Sf3+ 34.Kf1 Sd4! mit der**

**tödlichen Doppeldrohung De2 und Dh1#) 32...Se5!** und mit seinen

unglücklich verstreuten Figuren dürfte Weiß machtlos sein, auch

wenn es materiell noch erträglich aussieht. Vor allem ist nicht klar,

wie der Springer auf c8 heil zurückkommen soll. **25.Dxg4! Dxg4**

**26.Txd8+-** Gegen so viele Figuren ist die schwarze Dame machtlos.

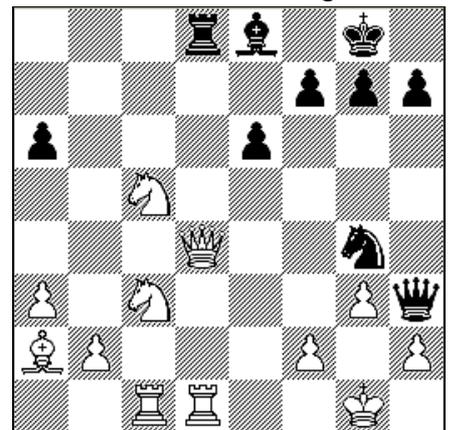
**26...Kf8 27.Txe8+?!** Wozu war es nötig, die Qualität zu

verschenken? **27.Sd5! exd5 (27...Dg5 28.Sd7+)** **28.Te1 27...Kxe8**

**28.Sxa6 h5 29.Te1 g5 30.Se4 Ke7 31.Sb4 h4 32.Sc6+ Kf8 33.Se5 Df5 34.Sc4 h3 35.Sc3 Df3**

**36.Se3 f5** Ein letztes Aufbäumen... **37.Lxe6 f4 38.Ld5** ...aber das war's endgültig. **38...Dh5 39.Sf1**

**g4 1-0**



**Feustel,A (1697) – Kohler,S (1791) KK Hohentübingen 3 – Reutlingen 3, 03.03.2013 [Kohler]**

**1.c4 Sf6 2.g3 g6 3.Lg2 Lg7 4.e3** schwächt bereits in der Eröffnung

die weißen Felder **4...d5 5.cxd5 Sxd5 6.Sc3 Sb4 7.d4 c5 8.Sge2 0-**

**0 9.a3 Da5 10.0-0 S4c6 11.dxc5 Td8 12.Dc2 Dxc5 13.b4 Dc4**

**14.Lb2 Lf5 15.Dc1** besser wäre noch **15.e4 Lg4 16.f3 Sd4 17.Sxd4**

**Lxd4+ 18.Kh1 Ld7** gewesen **15...Ld3** (Siehe Diagramm) **16.Te1**

**16.Sf4 Lxf1 17.Lxf1 Db3** einziges Feld **18.Tb1** wäre wesentlich

interessant geworden **16...e5 17.Lf1** Weiß hat kaum sinnvolle Züge

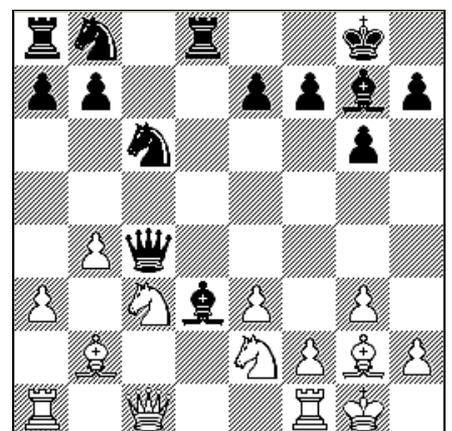
**17...Sd7 18.Sa4 Da6 19.Sc5 Sxc5 20.Dxc5 20.bxc5** wäre wohl

besser gewesen **20...Tac8 21.Sc3 21.Tac1 b6 22.Dc3 Sd4! 21...Sd4**

**22.Lxd3 Sf3+! 23.Kh1 Dxd3 24.Ted1 Dc2! 25.Txd8+ Txd8 26.Ta2**

**26.Sd1 Txd1+ 27.Txd1 Dxd1+ 28.Kg2 e4 29.Dc8+ Lf8 30.Dc3 Dg1+**

**31.Kh3 Dxh2+ 32.Kg4 Dh5+ 33.Kf4 Df5# 26...Dxf2 0-1**



# 4. Mannschaft

## 4. Mannschaft (A-Klasse)

7. Runde am 24.04.2013

8. Runde am 17.03.2013

Rottenburg 2 - Hohentübingen 4 3.0:5.0			Hohentübingen 4 - Dettingen 3 5.0:3.0				
1	Sucic,D	- Kohler,E	1:0	1	Kohler,E	- Röhner,H	½:½
2	Kleine Hermelink,M	- Blideran,M	0:1	2	Blideran,M	- Schwaigerer,F	1:0
3	Ljubicic,J	- Estedt,A	0:1	3	Hildebrand,D	- Götz,M	½:½
4	Graf,R	- Hildebrand,D	1:0	4	Heller,A	- Hoch,J	1:0
5	Neuhaus,W	- Estedt,E	0:1	5	Sänger,J	- Kermer,J	0:1
6	Jung,J	- Heller,A	0:1	6	Häcker,M	- Gollmer,M	0:1
7	Jung,S	- Häcker,M	0:1	7	Hurm,Y	- Reichle,H	1:0
8	Müller,A	- Hurm,Y	1:0	8	Hurm,M	- Altenhof,M	1:0
Ammerbuch 2 - Bebenhausen 4 6.0:2.0			Pfullingen 5 - Tübingen 3 6:1				
1	Neumann,G	- Grimm,L	½:½	1	Wurster,E	- Barta,R	0:1
2	Lederer,L	- Stuhl,C	½:½	2	Frech,L	- Heinlin,A	+:-
3	Christmann,S	- Koch,J	0:1	3	Konya,D	- Paasch,H	1:0
4	Skoda,J	- Deubel,S	1:0	4	Jäger,T	- Domres,B	1:0
5	Köhler,U	- Freiherr von Hauff,C	1:0	5	Gorelik,I	- Dechert,G	1:0
6	Köhler,M	- De Rentiis,D	1:0	6	Bokmeier,J	- Greiner,K	-:-
7	Eyth,H	- Steck,C	1:0	7	Jäger,F	- Gustedt,F	+:-
8	Becker,I	- Dünkel,F	1:0	8	Rogge,K	- Rochowiak,B	1:0
Metzingen 2 - Steinlach 2 1.5:6.5			Steinlach 2 - Schönbuch 2 5.0:3.0				
1	Karl,R	- Streib,P	0:1	1	Streib,P	- Zipperer,H	+:-
2	Früh,G	- WeiHING,W	0:1	2	WeiHING,W	- Stein,J	½:½
3	Bas,E	- Behnle,S	½:½	3	Behnle,S	- Spasovski,V	0:1
4	Trost,R	- Behnle,K	½:½	4	Behnle,K	- Hönig,M	+:-
5	Quaß,P	- Dumancic,V	0:1	5	Dumancic,V	- Eitelbuss,F	½:½
6	Dietz,E	- Kuch,P	-:+	6	Kuch,P	- Küster,G	1:0
7	Roesch,K	- Behnle,E	½:½	7	Behnle,E	- Gloistein,U	0:1
8	Mohl,M	- De Oliveira V.,M	0:1	8	Müller,L	- Gloistein,F	1:0
Schönbuch 2 - Pfullingen 5 5.0:3.0			Bebenhausen 4 - Metzingen 2 4.0:4.0				
1	Brausewetter,A	- Werner,S	1:0	1	Keckeisen,M	- Karl,R	1:0
2	Bieber,D	- Wurster,E	-:+	2	Röhler,S	- Früh,G	1:0
3	Spasovski,V	- Frech,L	1:0	3	Grimm,L	- Bas,E	0:1
4	Zipperer,N	- Konya,D	½:½	4	Freiherr von Hauff,C	- Trost,R	1:0
5	Hönig,M	- Jäger,T	1:0	5	De Rentiis,D	- Quaß,P	0:1
6	Eitelbuss,F	- Bokmeier,J	0:1	6	Schluffer Cayapa,L	- Lyra,P	1:0
7	Jauernig,E	- Gajek,M	1:0	7	Steck,C	- Roesch,K	0:1
8	Küster,G	- Gajek,S	½:½	8	Dünkel,F	- Mohl,M	0:1
Tübingen 3 - Dettingen 3 5.5:1.5			Rottenburg 2 - Ammerbuch 2 4.0:4.0				
1	Barta,R	- Röhner,H	½:½	1	Sucic,D	- Neumann,G	1:0
2	Heinlin,A	- Götz,M	1:0	2	Sucic,K	- Lederer,L	0:1
3	Paasch,H	- Hoch,J	1:0	3	Ljubicic,J	- Christmann,S	0:1
4	Domres,B	- Kermer,J	½:½	4	Bitzer,N	- Skoda,J	½:½
5	Beck,C	- Gollmer,M	1:0	5	Graf,R	- Köhler,M	1:0
6	Dechert,G	- Reichle,H	1:0	6	Neuhaus,W	- Eyth,H	1:0
7	Greiner,K	- Gebhard,P	-:-	7	Müller,A	- Sbarra,D	½:½
8	Gustedt,F	- Altenhof,M	½:½	8	Renzikowski,F	- Masekowsky,M	0:1

# 4. Mannschaft

## 9. Runde am 21.04.2013

Ammerbuch 2	- Hohentübingen 4	5.5:2.5	Tübingen 3	- Steinlach 2	4.0:4.0
1 Neumann,G	- Möller,J	+:-	1 Barta,R	- Streib,P	0:1
2 Lederer,L	- Blideran,M	0:1	2 Heinlin,A	- Weihing,W	1:0
3 Christmann,S	- Estedt,A	1:0	3 Paasch,H	- Behnle,S	1:0
4 Skoda,J	- Schreiber,C	½:½	4 Poppitz,J	- Lutz,M	0:1
5 Köhler,U	- Estedt,E	1:0	5 Beck,C	- Behnle,K	-:+
6 Köhler,M	- Heller,A	½:½	6 Dechert,G	- Dumancic,V	1:0
7 Stoephasius,C	- Säger,J	+:-	7 Gustedt,F	- Kuch,P	1:0
8 Sbarra,D	- Häcker,M	½:½	8 Rochowiak,B	- Behnle,E	0:1
Metzingen 2	- Rottenburg 2	3.0:5.0	Dettingen 3	- Pfullingen 5	3.0:5.0
1 Karl,R	- Sucic,D	½:½	1 Schwaigerer,F	- Wurster,E	0:1
2 Früh,G	- Kleine Hermelink,M	½:½	2 Götz,M	- Konya,D	1:0
3 Bas,E	- Sucic,K	0:1	3 Werner,B	- Gorelik,I	0:1
4 Trost,R	- Ljubicic,J	1:0	4 Hoch,J	- Bokmeier,J	1:0
5 Dietz,E	- Graf,R	0:1	5 Gollmer,M	- Papadopoulos,K	1:0
6 Lyra,P	- Müller,F	+:-	6 Reichle,H	- Rogge,K	0:1
7 Roesch,K	- Neuhaus,W	0:1	7 Altenhof,M	- Taigel,H	0:1
8 Mohl,M	- Renzikowski,F	0:1	8 Fuhs,F	- Bartnin,B	-:+
Schönbuch 2	- Bebenhausen 4	5.0:3.0			
1 Brausewetter,A	- Grimm,L	½:½			
2 Zipperer,H	- Stuhl,C	½:½			
3 Stein,J	- Koch,J	1:0			
4 Spasovski,V	- Deubel,S	1:0			
5 Zipperer,N	- Baur,M	½:½			
6 Eitelbuss,F	- Freiherr von Hauff,C	0:1			
7 Gloistein,U	- Steck,C	1:0			
8 Gloistein,F	- Dünkel,F	½:½			

### Abschlusstabelle nach 9 Runden:

Rg	Mannschaft	MP	BP
1	SF Ammerbuch 2	15	44.5
2	SC Steinlach 2	13	46.5
3	SF Pfullingen 5	13	41.5
4	SG Schönbuch 2	13	41.0
5	SV Tübingen 3	13	39.5
6	SK Bebenhausen 4	9	35.0
<b>7</b>	<b>SG KK Hohentübingen 4</b>	<b>6</b>	<b>31.0</b>
8	SF Rottenburg 2	3	28.5
9	Rochade Metzingen 2	3	26.0
10	SV Dettingen 3	2	22.5

## 8. Runde: KK Hohentübingen 4 – SV Dettingen 3 5.0:3.0

### Geschafft!!!

AUFATMEN! Ein erkämpfter und verdienter Sieg kumuliert mit einem Unentschieden der Metzinger haben uns den vorzeitigen Klassenerhalt gesichert. Den Klassenerhalt haben wir uns ebenfalls verdient, indem wir uns gegen alle direkten Abstiegs Kandidaten durchsetzten.

Hier die Ereignisse in der Zeitlupe (wenn möglich!) und Zeitreihe:

Die Mitstreiter der zweiten Reihe (Tisch Aufstellung) sind schnell „arbeitslos“ geworden. Julius und Martin mussten nach kleinen Fehlern kapitulieren, und bevor der Kampf richtig starten könnte, lagen wir 2 Punkte hinten. Da fangen die Knie des stellvertretenden MF an zu zittern ... es liegt aber nicht an der Qualität der Mannschaft, sondern an dem MF – der geriet an dem Tag einfach viel zu schnell in Panik. Gut, dass er sich zusammen gerissen hat und sein Äußeres den anderen nichts davon verriet. Zurück zur eigenen Partie und sofort wird die Chance entdeckt. Der Gegner wollte unbedingt einen zentralen Bauern gewinnen. Der einzige Ausweg ist die glatte Bauern-Formation vor dem eigenen rochierten König zu zerstören. Aber genau darin versteckt sich die Chance. Die schweren Kaliber werden durch die Lücke auf den gegnerischen „Heiligen“ gerichtet, eine Fesselung folgt der nächsten und das Krisenmanagement des Dettingers ähnelt dem eines bekannten Flughafens ... mit dem gleichen Ergebnis – Schach-Matt.

Inzwischen wird es warm ums Herz des unruhigen MF, und nicht nur durch seinen eigenen Punkt, denn die Brüder Yannik und Moritz ließen ebenfalls die Kasse klingeln. Der eine bricht seine Pechsträhne ab und der andere setzte seine Glücksträhne fort. Somit waren wir auf einmal einen Punkt vor den Dettingern.

## 4. Mannschaft

Weiter ging es am Spitzentisch, wo Katja ihrem Gegner das Leben schwer machte. Sie entschälte den lang rochierten gegnerischen König und stellte ihn vor eine schwierige Aufgabe: das Aufhalten eines vorgerückten Bauern. Der Gegner bringt alle seine Figuren auf die „16 Meter Linie“ und schafft die Notbremse. Katja braucht eine weitere Figur für das Erlangen des Durchbruchs und diese Figur wäre der König, aber der verweilt ziemlich weit weg von der erbittert erkämpften Front. Dazu ist sie im Zentrum in Unterzahl und ... die Parteien einigen sich auf ein Remis.

Ab diesem Moment brauchten wir noch einen ganzen Punkt für die Erlösung. Und um diesen Punkt wird an den Brettern 3 und 4 weiter gerungen. Arian ist überlegen und verzichtet erstmal auf die Rochade zugunsten der Attacke. Seine Strategie zahlt sich aus, denn ihm gelingt, die Bauerndeckung des Gegners auf beiden Seiten durchzumischen. Die Sicherheit seines Königs kommt für den Dettinger nicht ohne Aufpreis und für die Rochade muss er eine Figur abgeben. Der wilden Attacke Arians fällt noch ein Turm zum Opfer und die Sache ist geklärt. Der Gegner kämpft noch erbittert weiter aber ich glaube, dass die zwei einfach die Gesellschaft des Anderen genossen haben – die zwei haben einfach viel zu viel miteinander während des Spieles geredet!

Am dritten Brett war die Sache noch lange nicht geklärt. Aus Sicht des MF hatte unser Dominik doch die bessere Stellung durch die Mehrbauern im Zentrum und den Druck der Türme auf die halb-offene g-Linie, aber angesichts des Gesamtergebnis haben sie sich nach knapp drei Stunden seit dem Anfang des Gefechtes auf ein Remis eingelassen.

Aus eigenen Kräften hätten wir aber den Abstieg nicht frühzeitig vermeiden können und die Spannung hielt noch eine Weile, denn das Ergebnis der anderen, für die Köki wichtigen Partie zwischen Metzinger und Bebenhausen, wurde einige Stunden später ins Netz gestellt, aber das eingetragene Ergebnis hat die totale Entspannung gebracht.

**Wir sind gerettet!** Kein Erholungsurlaub in der B-Klasse!

Ein Abschied mit einem Paukenschlag gegen den Tabellenführer Ammerbuch in der letzten Runde wäre die perfekte Krönung zum Abschluss der Saison. Kommt, nur noch einmal anstrengen und dann Ferien!

*Bericht von Teamchef Andreas Estedt*

### Statistik:

	Pfullingen 5	Metzingen 2	Steinlach 2	Schönbuch 2	Bebenhausen 4	Tübingen 3	Rottenburg 2	Dettingen 3	Ammerbuch 2	Summe
<b>SG KK Hohentübingen 4 A-Klasse 2011/12</b>										
Möller, Jonas					-	+			-	0.0/0+--
Kohler, Ekatarina		½		0	0	0	0	½		1.0/6
Blideran, Marius	0	1	0	1	1	1	1	1	1	7.0/9
Migesel, Philipp			0	-						0.0/1-
Estedt, Andreas	½	0	½	½	0	½	1		0	3.0/8
Schreiber, Christian	-		-						½	0.5/1--
Hildebrand, Dominik	0	1	0		0	0	0	½		1.5/7
Estedt, Elisabeth	1	0		0		0	1		0	2.0/6
Heller, Arian	0	0	½	½	0		1	1	½	3.5/8
Sänger, Julius	1	1	1	0	1			0	-	4.0/6-
Häcker, Martin	0	1	0	1	1		1	0	½	4.5/8
Hurm, Yannik						0	0	1		1.0/3
Hurm, Moritz						1		1		2.0/2
Pfeffer, Henrik										0.0/0
Li, Zi-Chu										0.0/0
Aptyka, Tim										0.0/0
	2.5	4.5	2.0	3.0	3.0	3.5	5.0	5.0	2.5	31.0/72

# 5. Mannschaft

## 5. Mannschaft (B-Klasse)

9. Runde am 07.04.2013

Münsingen 1	- Reutlingen 4	2.5:5.5	Hohentübingen 5	- Steinlach 3	2.0:6.0
1 Lang,B	- Lehmeier,A	0:1	1 Hurm,M	- Trautmann,M	½:½
2 Lang,R	- Finckh,K	0:1	2 Batra,A	- Springer,W	½:½
3 Noack,K	- Maier,M	0:1	3 Hurm,Y	- Müller,L	0:1
4 Ehni,M	- Spannenberger,H	½:½	4 Hurm,M	- Gründel,N	0:1
5 Seiffert,M	- Staufenberger,P	0:1	5 Aptyka,H	- De Oliveira V.,M	0:1
6 Lang,G	- Morlok,A	0:1	6 Aptyka,T	- Bruckdorfer,T	0:1
7 Harms,B	- Hörmann,S	+:-	7 Wang,X	- Zhao,S	0:1
8 Kracke,H	- Thomas,M	1:0	8 Batra,J	- Seidel,L	1:0

Pfullingen 6	- Urach 3	2.0:6.0
1 Baur,B	- Bürck,A	½:½
2 Taigel,H	- Witzick,B	½:½
3 Bartnik,B	- Maier,W	1:0
4 Kollinger,Y	- Kusch,R	0:1
5 Krämer,A	- Hagenbach,F	0:1
6 Uttendorfer,J	- Kerschbaumer,M	0:1
7 Ruhrberg,P	- Kleinichen,N	0:1
8 Heß,P	- Bürck,I	0:1

### Abschlusstabelle nach 5 Runden:

Rg	Mannschaft	MP	BP
1	SV Reutlingen 4	8	23.0
2	SC Steinlach 3	6	24.5
3	SV Urach 3	6	22.0
4	SF Pfullingen 6	5	17.5
5	<b>SG KK Hohentübingen 5</b>	3	17.0
6	Schwarz Weiß Münsingen 1	2	16.0

### Statistik:

#### SG KK Hohentübingen 5 B-Klasse 2012/13

	Urach 3	Münsingen	Pfullingen 6	Reutlingen 4	Steinlach 3	Summe
Hurm, Marius	½	½	½	½	½	2.5/5
Batra, Anil	½	1	½	½	½	3.0/5
Hurm, Yannik	0	+	0	0	0	0.0/4+
Hurm, Moritz	+	1	+	1	0	2.0/3++
Albrecht, Christopher			-			0.0/0-
Pfeffer, Henrik						0.0/0
Li, Zi-Chu	0					0.0/1
Aptyka, Hartmut			+		0	0.0/1+
Aptyka, Tim		0	1	0	0	1.0/4
Wang, Xinyuan	0				0	0.0/2
Reichel, Thomas						0.0/0
Dunder, Tim	0					0.0/1
Nuglisch, Ralf		1		+		1.0/1+
Batra, Jonas	½	+	0	1	1	2.5/4+
Krug, Pauline		0		1		1.0/2
	2.5	5.5	4.0	3.0	2.0	17.0/40

### 5. Runde: SG KK Hohentübingen 5 – SC Steinlach 3 2.0:6.0

#### Eine deutliche Niederlage für die 5. Mannschaft

Angetreten waren wir mit der Hoffnung, uns einen guten Mittelplatz in der übersichtlichen Tabelle zu sichern, das 6:2 am Ende des Vormittags war aber deutlich: die 5. Mannschaft hat sich nun am Ende der Saison leider mit einem vorletzten Platz zufrieden geben müssen.

Marius Hurm konnte zum 5. Mal in Folge am 1. Brett ein Remis erkämpfen und das nach einem Spiel, das - durchaus unkonventionell - mit einer breiten Bauernphalanx für Schwarz und einer soliden Stellung für den Gegner sicher nicht einfach zu spielen war.

## 5. Mannschaft / Bildergalerie

Batra an Brett 2 wollte wissen, ob er Damengambit noch beherrschte und landete so wie schon früher in einem Stellungsspiel, das angesichts der Gesamtsituation der Mannschaft und bei eindeutig remislichen Verhältnissen auf dem Brett zu einem friedlich vereinbarten Unentschieden wurde.

Die Hurms an Brett 3 und 4 hatten es schwer: Der offene Angriff nach offensiver Eröffnung bei Yannik an Brett 3 führte zum frühen Matt, auch die Strategie von Moritz an Brett 4, mit einem raschen Figurenabtausch Klarheit zu schaffen, war nur gut für das Endspiel des Gegners.

Ein früher Springerverlust an Brett 5 und die gegnerische Übermacht bei dem folgenden Angriff auf den Königsflügel waren für Hartmut Aptyka der unvermeidbare Weg in die Niederlage.

Wechselvoller ging es an den hinteren Brettern zu: Tim Aptyka startete aussichtsreich, verlor im Mittelspiel aber Material und schließlich ein tapfer durchkämpftes Turmendspiel gegen zwei gegnerische verbundene Freibauern.

Großes Pech war der Damenverlust nach einem klaren Figurenvorteil für Xinyuan Wang an Brett 7 – das Spiel war dann leider zu weit fortgeschritten, als dass es sich noch einmal hätte drehen lassen.

Anders ging es Jonas Batra an Brett 8: erst ein kleiner Vorteil, dann ein deutlicher Nachteil, schließlich wieder ein deutlicher Figurenvorteil und das Matt – so wechselvoll kann Schach sein!

*Bericht von Teamchef Anil Batra*



Martin Häcker



Julius Säger



Georg Jakob und Yuan Wang



Arian Heller

# Turniere

## Lauritz Jansen gewinnt den Bade-Cup

Neuer Bademeister und damit Nachfolger von Martin Schmidt wurde 2013 Lauritz Jansen. Mit ~~überzeugenden~~ Siegen gegen die Mannschaftskameraden Michael und Bernd wurde der Grundstein für den Erfolg gelegt. Nur die Teilnehmerzahl könnte gesteigert werden.

### Abschlusstabelle Bade-Cup 2012/13

Rg.	Name	LJ	MS	JJ	BS	TM	NM	AS	Punkte
1	Lauritz Jansen		1	½	1	1	1	+	5.5
2	Michael Schwertek	0		1	1	1	1	+	5.0
3	Jörg Jansen	½	0		½	1	1	1	4.0
4	Bernd Staufenberger	0	0	½		½	1	1	3.0
5	Thomas Meyer	0	0	0	½		1	1	2.5
6	Noah Maurer	0	0	0	0	0		1	1.0
7	Ajay Shankar	-	-	0	0	0	0		0.0

## Vormeisterturnier ist noch nicht entschieden!

### Stand Mai Vormeister-Turnier 2012/13

Rg.	Name	Runde 1	Runde 2	Runde 3	Runde 4	Runde 5	Punkte	Buchh.
1	Philipp Migesel	7s1	2w1	3s1	4w-	8s	3.0	
	Dominik Hildebrand	+	1s0	5w1	6s1	4w	3.0	
	Philipp Staufenberger	11w1	6s1	1w0	5s1	7w	3.0	
	Andreas Estedt	5w0	11s1	8w1	1s+	2s	3.0	
5	Arian Heller	4s1	9w0.5	2s0	3w0	6w1	2.5	
6	Marius Blideran	8s1	3w0	9s+	2w0	5s0	2.0	
	Hans Freitag	1w0	8s0	10w1	11s1	3s	2.0	
	Julius Sänger	6w0	7w1	4s0	10s1	1w	2.0	
9	Klaus Michel	10s1	5s0.5	6w-	-	-	1.5	
	Zi-Chu Li	9w0	+	7s0	8w0	11w0.5	1.5	
	Martin Häcker	3s0	4w0	+	7w0	10s0.5	1.5	

Drei Partien der oberen Hälfte fehlen noch. Erst dann kann der Gewinner gekürt werden. Das Vormeister-Turnier wurde ins Leben gerufen, um die Spieler unterhalb von 1400 DWZ (v.a. jugendlichen Spieler, aber auch erwachsene Neueinsteiger) an das Vereinsschach heranzuführen und ins normale Vereinsleben zu integrieren.

## 17.-20. 05.2013: Reutlinger Open (Bericht von Jörg Jansen)

### Abschlusstabelle (122 Teilnehmer, 7 Runden Schweizer System):

Rg.	Teilnehmer	Verein	Punkte	Buchholz
1.	GM Nikolai Ninov	SV Reutlingen	6.0	30.5
2.	IM Frank Zeller	SG Schwäbisch Gmünd	6.0	30.5
3.	<b>GM Zigurds Lanka</b>	Mainz/ <b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>6.0</b>	<b>29.5</b>
4.	IM Maxime Aguetaz	SK Schwäbisch Hall	6.0	26.0
14.	<b>Kai Schumann</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>5.0</b>	<b>24.5</b>
29.	<b>Jörg Jansen</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>4.5</b>	<b>23.0</b>
31.	<b>Marian Taras</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>4.5</b>	<b>21.5</b>
37.	<b>Bernd Staufenberger</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>4.0</b>	<b>25.0</b>
39.	<b>Lauritz Jansen</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>4.0</b>	<b>24.5</b>
49.	<b>Marius Hurm</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>4.0</b>	<b>21.5</b>
51.	<b>Noah Maurer</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>4.0</b>	<b>21.0</b>
95.	<b>Ajay Shankar</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>2.5</b>	<b>22.0</b>
97.	<b>Philipp Staufenberger</b>	<b>G KK Hohentübingen</b>	<b>2.5</b>	<b>20.0</b>
112.	<b>Simon Taras</b>	<b>SG KK Hohentübingen</b>	<b>2.0</b>	<b>15.5</b>



# Juni 2013

1	Sa	
2	So	Jonathan Reichel (21 Jahre)
3	Mo	Julien Sessler (22 Jahre)
4	Di	
5	Mi	
6	Do	
7	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi, ab 19.00 Uhr: Spielabend (Hepper-Halle), Sommerturnierserie: Blitzturnier
8	Sa	<b>BW-Liga U20, 14 Uhr: Sontheim – Königskinder Hohentübingen,</b> Volker Müller (48 Jahre), Steffen Kohler (37 Jahre)
9	So	
10	Mo	
11	Di	Tim Aptyka (9 Jahre)
12	Mi	
13	Do	Philipp Staufenberger (11 Jahre)
14	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi, ab 19.00 Uhr: Spielabend ( <b>Kepler-Gymnasium</b> ), Sommerturnierserie: Chess960
15	Sa	Anil Batra (50 Jahre) Altbacher Jugendturnier
16	So	Hofstetter Schachtriathlon (Kinzigtal)
17	Mo	
18	Di	
19	Mi	
20	Do	
21	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi, ab 19.00 Uhr: Spielabend (Hepper-Halle), Sommerturnierserie: Schnellschach
22	Sa	<b>BW-Liga U20: spielfrei!</b> Schnellschachturnier Wernau
23	So	
24	Mo	
25	Di	
26	Mi	Max Bork (13 Jahre) Tim Dunder (9 Jahre)
27	Do	
28	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi, BW-Endrunde U12/U14/U16 ab 19.00 Uhr: Spielabend (Hepper-Halle), Philipp Wang (17 Jahre)
29	Sa	
30	So	

# Juli 2013

1	Mo	
2	Di	
3	Mi	
4	Do	
5	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi, ab 19.00 Uhr: Spielabend (Hermann-Hepper-Halle), <b>20 Uhr Jahreshauptversammlung</b>
6	Sa	<b>BW-Liga U20, 14 Uhr: WD Ulm – Königskinder Hohentübingen</b> Spaichinger Jugendpokal
7	So	<b>Sommerfest, Nils Müller (16 Jahre)</b>
8	Mo	
9	Di	
10	Mi	
11	Do	
12	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi, ab 19.00 Uhr: Spielabend(Hermann-Hepper-Halle), Sommerturnierserie: Blitzturnier
13	Sa	<b>BW-Liga U20, 14 Uhr: Heilbronn - Königskinder Hohentübingen</b>
14	So	
15	Mo	
16	Di	
17	Mi	
18	Do	
19	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training Kepi, ab 19.00 Uhr: Spielabend (Hermann-Hepper-Halle), Verbandsspielausschussitzung
20	Sa	Yannik Hurm (11 Jahre), Moritz Hurm (11 Jahre) Ulmer Kinder- und Jugendschachtag
21	So	Katja Kohler (33 Jahre)
22	Mo	
23	Di	
24	Mi	
25	Do	
26	Fr	<b>Kein Jugend-Training im Kepi (Sommerferien),</b> ab 19.00 Uhr: Spielabend in der Marquardtei
27	Sa	Julius Sanger (15 Jahre)
28	So	
29	Mo	
30	Di	
31	Mi	

# August 2013

1	Do	
2	Fr	<b>Kein Jugend-Training (Sommerferien);</b> Vivien Kühnle (19 Jahre) <b>ab 19.00 Uhr:</b> Spielabend in der Marquardttei
3	Sa	
4	So	
5	Mo	Brian Bonnet (14 Jahre)
6	Di	Benedict Reimer (16 Jahre)
7	Mi	Simon Taras (9 Jahre)
8	Do	
9	Fr	<b>Kein Jugend-Training (Sommerferien)</b> <b>ab 19.00 Uhr:</b> Spielabend in der Marquardttei
10	Sa	Bernhard Homa (29 Jahre)
11	So	
12	Mo	Christopher Albrecht (16 Jahre)
13	Di	Ralf Nuglisch (49 Jahre)
14	Mi	
15	Do	
16	Fr	<b>Kein Jugend-Training (Sommerferien),</b> <b>ab 19.00 Uhr:</b> Spielabend in der Marquardttei
17	Sa	
18	So	
19	Mo	
20	Di	
21	Mi	
22	Do	
23	Fr	<b>Kein Jugend-Training (Sommerferien),</b> <b>ab 19.00 Uhr:</b> Spielabend in der Marquardttei
24	Sa	
25	So	
26	Mo	
27	Di	Benjamin Andel (32 Jahre)
28	Mi	Lauritz Jansen (17 Jahre), Noah Maurer (14 Jahre)
29	Do	
30	Fr	<b>Kein Jugend-Training (Sommerferien),</b> <b>ab 19.00 Uhr:</b> Spielabend in der Marquardttei
31	Sa	

# September 2013

1	So	
2	Mo	
3	Di	
4	Mi	
5	Do	
6	Fr	<b>Kein Jugend-Training im Kepi</b> (Sommerferien), ab 19.00 Uhr: Spielabend in der Marquardtei, DWZ-Turnier in Altbach
7	Sa	DWZ-Turnier in Altbach
8	So	DWZ-Turnier in Altbach
9	Mo	
10	Di	
11	Mi	Jonathan Estedt (18 Jahre)
12	Do	
13	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi, ab 19.00 Uhr: Spielabend in der Hepper-Halle
14	Sa	
15	So	
16	Mo	
17	Di	
18	Mi	
19	Do	
20	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi, ab 19.00 Uhr: Spielabend in der Hepper-Halle
21	Sa	
22	So	
23	Mo	
24	Di	Marius Blideran (37 Jahre)
25	Mi	
26	Do	
27	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi, ab 19.00 Uhr: Spielabend in der Hepper-Halle
28	Sa	
29	So	10:00: Verbandsliga: TG Biberach – KK Hohentübingen 1
30	Mo	